iesbadener Canblat

Schalter-Balle gefiffnet von 5 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Boltidedianto: Frantjurt a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Lagblatthaus" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aucher Sonntage. PoltiGrationte: Frantfurt a. M. Ar. 7495. Angelgenpreifer Ortliche Anzeigen Mt. 2.30. Finang- und Luftbarteits-Anteigen Mt. 3.50, auswärt Anzeigen Mt. 3.50, örtliche Reflamen Mt. 8.—, auswärtige Reflamen Mt. 12.— für die einfort Roberneiselle oder beren Raum. – Bei wiederbolter Aufnahme underänderter Anzeigen entsprechen Rachfad. — Schub, der Anzeigen-Annahme für beide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Auf Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Bläzen wird leine Gewähr übernamm

Berliner Ebteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bladerftrage 12, Fernipreder: Amt Morigplat 15300.

Mittwoch, 12. April 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 173. . 70. Jahrgang.

Genua und die Sungernden.

In Genua sind die Eröffnungsreden gehalten wor-den. Sie haben keinerlei Überraschung gebracht, trot-dem sie in optimistischen Tönen gehalten waren, Run-mehr kann mit jener sorgsältigen Gemächlichkeit, die den internationalen Konserenzen Europas eigen ist, die

den internationalen Konserenzen Europas eigen ist, die eigentliche Arbeit beginnen, um an irgendeinem Punkte weit vor ihrem Abschlüß wieder unterbrochen zu werden. Unterdessen verhungern im Osten Europas Hundeutausende von Menschen, und die Konserenz von Genua, die ihnen Hilse bringen sollte, hört ihre Todesseutzer und das Jammern ihrer setzen Krämpse nicht. Im Gegenteil, Staaten, die nach ihrer ganzen wirtschaftlichen Lage sehr wohl imstande wären, Hilse zu leisten, schränken das wenige, was sie disher getan saben, sogar nech ein. Amerika freilich seistet unter Leitung Hoovers noch Kennens und Dankenswertes, Aber die englische Regierung hat vor kurzem beschlossen, ihre disherige Unterskützung für die Hungernden Rußlands vollkommen aufzugeben, und es bedurfte erst die Küdsehr eines Parlamentsmitgliedes aus dem erft bie Rudfehr eines Parlamentsmitgliedes aus bem bungergebiet, ber bem Unterhaufe ein Stud Brot aus Haumrinde zeigte, das dort als Nahrungsmittel dient, um wenigstens noch einmal die Bewilligung einer Summe von hunderttausend Pfund zu erreichen. Damit kann noch nicht der hundertste Teil des Bedarses an Saatgetreide eingededt werden, der die Hungergebiete für das nächste Jahr wieder auf eigene Füße zu stessen stellen vermag. Schzig dis siebzig Millionen Pud Saatgetreide sind dafür notwendig, und mit einer Summe von zweihundert Millionen Goldmark wäre tiese Menac in der Welt zu ersteben. Zwanzig Millionen biefe Dienge in ber Welt ju ersteben. 3mangig Mil-lionen Menschen tonnten badurch vor Entbehrungen, schweren Krantheiten ober grauenhaftem Tob bewahrt werben, — zwanzig Millionen Menschen mit zwei-hundert Millionen Goldmart! Aber die Welt, die für bre Armeen in jedem einzelnen Lande ein Bielfaches diefer Summe aufzuhringen vermag, die gange Belt ber achtundswanzig jest in Genua vereinten Staaten zwigslich der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, dieses Fasners des Weltgoldhortes, verschließt ihre Taschen und Ohren; und es gibt Leute, die an dem Elend dieser armen Menschen vielleicht noch ihre stille Befriedigung haben werben.

Diese Leute sagen, die Sungersnot sei eine Folge des Sowjetregimes und es könne Feinden des Bolicedes Sowjetregimes und es könne Feinden des Boliches wismus eicht zugemutet werden, die Fehler dieses Sykems aus ihren Taschen zu bezahlen. Aber selbst wenn das im ganzen Umsange zutressend wäre, selbst wenn der Lauptgrund des jezigen Elends nicht eine salt beilpiellese Mißernte wäre; welche moralische Berechtigung besteht, zwanzig Millionen beherrschter, nicht berrschender Menschen an den Fehlern ihrer Beherrscher einsch zugrunde gehen zu lassen? Diese Leute sagen auch, eine Hisselseistung könne keinen Endern ichten Endes nicht en Sungernben, fondern ber "Roten Armee" jugute. über besieht irgendwelche berechtigte Urfache für diefen Argwohn, da boch jede ausländische Hilfstommission non der Sowjetregierung auch gern zugestanden be-tommen würde? Es gibt feine Rechtsertigung für die Gleichgültigkeit der Welt, sie ist ein fast schlimmeres Beiden bes Buftanbes, in bem wir nech immer leben, als ber Rrieg mit all feinen Schreden mar.

Eine russische Arztin, Dr. F. Ginsburg, hat soeben im Berliner Verlag für Sozialwissenschaft ein Buch über das russische Kindersterben herausgegeben, das entsekliche Zissern aur Lage enthält. In der Stadt Zarizin ist die Sterblichkeitszisser in den Kinderanftalten fiebzig Prozent. Die Bahl ber hungernben Kinber an ber Wolga beträgt breieinhalb Millionen. Kinder an der Wolga beträgt dreieinhalb Willionen. Von der ganzen Bevölferung wird gesagt: "Sie ist alles, was auch nur durch die Farbe einigermaßen an Brot erinnert: Eicheln, Lindenrinde und -blätter, Virfenrinde, Melde, die Rinde anderer Bäume, Hagebutten, Unfraut und Vissenfrautkörner. Die auf diese kutten, Unfraut und Vissenfrautkörner. Die auf diese Beife entftanbenen Alaben erinnern an Schuttflumpen; bagu haben noch bie meiften von biefen Gurrogaten einen bitteren Geschmad und rufen Magenintungen und ichmere Rierenfrantheiten hervor. Die ich banon ernahrende Bevollerung erfrantt fehr balb an ber Bafferfucht. Befonbers bei ben Rinbern faffen bie ungebeuer aufgebunsenen Bauche auf, im Gegensat In ben abgemagerten Gefichtern, ben mageren Fugen und händen. Selbst ein solches "Brit" ist im Berkauf nicht billig; in der Provinz Usa kostet es fünfzehn-dundert dis zweitausend Rubel das Pfund. Ende Ofinber wird aus der Provinz Kasan gemeldet, daß alle Lindenwälder abgenagt seien; die hungernden Men-ichen hatten die ganze Rinde und alle Blätter ausge-In berRahe berCtabt Ufa enthedte bie hungernbe Benölferung in einem Berge eine Lehmidicht. Und ba ber Lehm füßlich von Geschmad und von brauner Farbe

war, begann man Flaben baraus ju baden. Balb ftieg ber Preis dieses Lehmbrotes bis zu tausend Rubel bas Psund." In diesem Tone geht es seitenlang weiter Was empfinden die Regierenden bei solchen Be-

richten? Was bentt Genua, wenn es von ihnen hort?

Tas Hamptergebnis des ersten Tages.

"Gine gewonnene Schlacht für die Wieberherftellung bes Friedens."

D. Mailand, 11. April. (Eig. Drabtbericht.) Der Genueler Korrespendent des "Corriere bella Sera" bat aus den Kreisen der italienischen Delegation einige nähere Einselbeiter wie erregte Auseinanderiebung awilchen Llond George und Barthou über die Dinzuziehung ven beutichen und rusilichen Bertretern in die Kommitition von Cannes enthaltenen Grundlätze erfahren. Barthou und der belgische Ministerpräsident Theunis Flampsten in falt dreistündiger Tedatte bestig gegen die Zulassung der Deutslichen und Aussen, ihre ehemaligen Feinde, zu diese Kommitition, zu der nicht einmal Bolen und die Kleine Entente augelasset werden. Lood George von de Kacta und Schanzer unterstätzt, wandte siement Bolen und die Kleine Entente augelasset werden. Lood George von de Kacta und Schanzer unterstätzt, wandte siem entscheieden dasgen, die Deutschen und Russen auszulälieben dei der Ausstellung von Beschläusen. die sie selbst angingen. Man dürfe sie auch nicht aussichtieben, weil gerode die Konserenz von Genux dazu der kimmt sei, mit den die Konserenz von Genux dazu der kimmt sei, mit den die Keine erstätzte Liond George, man tate deler, ichon vor der Eröfinung der Konserenz nieter oureinanderzugehen, wenn man Einaten, welche die Abschanzer verteidigten Kommission ausschlieben walle. Auch Schanzer verteidigten keinen verteilt, das Austandund Deutschland in der Konserenz verteien sein berden. Corriere della Sera" nennt diese Tatsache eine gewonnene Schlacht für die Wiederberstellung des Friedens. D. Moiland, 11. Upril. (Gig. Drabtbericht.) Der Genueler

Das in Amerita beichlagnahmte Gigentum feindlicher Staatsangehöriger.

W.T.B Baris, 11. April, Rach einer Meldung der "Chicaso Tribune" aus Mashinaton hat der Treubänder für das beichlaanahmte Eigentum ehemals feindlicher Staatsangelöriger gestern im Senat einen Bericht eingebracht, in dem die deim Eintritt der Bereinigten Staaten in den Krieg beichlagnohmten Werte auf 350 Millionen Dellar, die amerikanischen privaten Andorsche aus den Kriegspectsusten dagegen auf 415 Millionen Dollar derechnet nerden. Der Bericht des Treubänders ichläat tie Bereste ig erung des beichlagnahmten Eigentums durch einen kelonderen, zu diesem Ived geschaffenen Gerichtsbof vor.

Die Wüniche der Franen gu nenen Gejeken.

Bon Illa Uib.

Bon Ina Uis.

Bon den Gesehen, die in den nächsten Monaten den Reichstag deichäftigen werden, wird das "Säuslinigs kerdlicheitsgeits" wohl iede Mutter, ia, sede Krau unteressieren. Einem wäteren Austad wird es vordehalten sein, über einen diesbezüglichen Entwurf zu wechen. Deute isch nur auf eine Maknahme hingewiesen merden, die die Krauen Auftraliens, die einige Jahrzehnte vor uns das Stimmrecht bekamen, seit als erste Tat sertig drackten. Sidnen war die Großtadt der Welt, die die größte Säuslingssterblichkeit auswies. Um diesem in einem vollsarmen Lande downelt gesährlichen Zustande ein Ende zu bereiten, wurde auf Betreiben der Arauen Säuslingsvilege auch für Anaben in Fortbildungsschulen obligatorisch. Sehr mit Recht wurde als Grund dafür angegeben, das die lorgiamsten iungen Mütter vollkommen vergebens auch sier geseigt desommt und alle Viere ebenso gut wie die Mütter mit Freude und Wachsamsteit ihr höchstes Gut — ihr eigenes Kind — dehüfen, Sionen dat heute von allen Großtädten der Welt die geringste Säuslingssterblichkeit.

Auch ein "Irrengelek Säuslingssterblichkeit.

Auch ein "Irrengelek Säuslingssterblichkeit.

Auch ein "Irrengelek Säuslingssterblichkeit.

Auch ein "Irrengelek Säuslingssterblichkeit.

Auch ein "Irrengelek" ist in Bordereitung. dier ein Verfall der zum Rachdenten anreat In einer Landessirrenanstalt war ein fleiner Betrag in den Keitagen auch ein Verfall der sum Rachdenten anreat. In einer Landessirrenanstalt war ein fleiner Betrag in den Keitagen auch einmal Kuchen gekauft werden. Kir die Männer eingelekten mit der Bearündung. Frauen baken doch weniger Bedürfnille". Erk einem gerecht empfindenden Allistenvarzt blied es worden die Summen vor her die sehe Teil zu ertämpfen.

cs vorbebalten, bier aleiches Recht für beibe Teil au ertämpten.

Das erwartete "Reichs av oth efergeset" ermahnt die Frauen auf dem "Qui vive" au lein, damit sie
nicht au kurs kommen. Der Apothekerinnenberuf ist für
Frauen lehr erktrebenswert Richt nur, daß sie als Gehissen.
Krovisorin und Besitserin Gutes leitten wird, wie das Beiipiel Hollands seigt, kondern weil dieser Beruf, der die
Frau ans daus seiselt, kab zur Zusammenarbeit von Mann
und Frau vortresslich einnet und Arbeiten verlangt, die
den im Dauswelen vorkommenden eng verwandt sind.
Ein viertes Geset hat ichan längst Rechts- und Linksvarteien sehr kart beichäftigt, nämlich das "Krantenvillegeartes". Die Linksvarteien wollen den Schundentag ein
tühren und das ganze Krantenvillegeversonal unter das Betriebstätzseies kellen. Kerner beablichtigt z. B. der Bepliner Magistrat neben weiblichen Bilegeversonal unter das Betriebstätzseies kellen. Kerner beablichtigt z. B. der Bepliner Magistrat neben weiblichen Bilegeversonen die gleiche
Jahl männlicher ausdilden zu lassen. Der deutschnationale
Schwesterndund das nachtidlichte zu bekämpten; desgleichen
die Anstellung der Schwestern nach Tarispertrag.

2. Die Krantenosses muß nach wie vor die guteren
liegen.
Ebensowenig wie die Demokratinnen Ras damit einver-

sans beidrantte Spesialgebiete in der Dand der Cauchente liegen.

Ebensowenig wie die Demolratinnen Ad damit einverstanden erklären konnten, daß a. B. das Richteramt nur in der Hand der Männer liegen muß, werden sie sich dazu berrit finden lassenligen. min den Männern lolch schwerz Beschränkung aufsuerligen. Wir wissen, wie gute Arzie es gibt, wir wissen, wie gute Viseger es gibt, ebenso wie wir das von Arstinnen und Vilegerinnen sagen konnen. Da beist es kur uns wieder für Recht kömpsen, aber auch nicht nur diese sondern auch die vorgenannten Geleke zu versiolgen und unsere Barlamertsvertreter auf dem laufenden über unsere Wünsche zu halten.

Bur die Biedereinführung ber Commerzeit.

Br. Berlin. 11. April. (Eig. Drahtbericht) Das preufilde Staatsministerium hat fich in leiner gestrigen Sikung für die Biedereinführung der Commerseit ausgesprochen.

Gine Borbeugungsmahnahme gegen ben Bertauf ber Getreibeernte ins Ausland.

Br. Berlin. 11. April. (Eig. Drahtbericht) Blättermeldungen aus Dresden zufolge bat die lächliche Regierung um der Gefahr eines vorzeitigen Auftaufs
der neuen Getreideernte vorzubeugen, beim Reich
den Katrag gestellt, daß der die Richtiger it derartiger
Rertrage für die Ernte 1921 aussprechende K 48 des jehigen
Reichsgetreidegelenes auch in das neue Reichsgetreidegelet
für die Ernte 1922 ausgenommen werde.

Die Explofionstataftrophe in Gleiwit.

Die Explosionstatastrophe in Gleiwiß.

W. T.B., Gleiwiß, 11. Avril Der Kreiskontrolleur veröffentlicht über die Explosionstatastrophe folgenden am is lichen Kericht Am Sonntag während der Durchluchung auf dem Kriedhof der Köniosditte wurden in der Kavelle des Kickheis Waften und Muniston in groder Menge vorgesunden. Gegen 1.15 Uhr erfolgte beim Abtransport deles Materials eine furcht das enweienden sowie in der Näde. des Kavelle gestäden fund alle anweienden sowie in der Näde, des findlichen kannödischen Soldaten gesänden worgenommene Unterinchung det ergeben, das als Grund der Erglosion eine gegen die Mouer der Kavelle angelehnte Melinit mit mine anzulichen ist die zur Herbeitübrung der Erglosion mit einem Jünderisstem errieben war, um im Kalle der Durchluchung das Attentat zu bewirfen Infolge dieser Katastrophe beschloß der Kreisfortrolleur für den Stadistreis Gleiwis, das alle öffentlichen Theater. Konzert und Tanalite lowie Kinos die öffentlichen Theater. Konzert und Tanalite lowie Kinos die dientlichen über den Verdendensangen bleiben und das nach dem Leichenbegangen die diese die Kestaurants usw. die auf Weiteres um 8 Uhr abends geschlosser werden millien.

Br. Reclin. 11. Abril. (Eig. Dradibericht.) Wie die Stätter melden, das detern dem Kreistantrolleur das Reile id der Kreistontrolleur das Beile id der Kreistontrolleur das ber Belagerungs wistand nicht verfündet werden losse.

Wiesbadener Rachrichten.

Bur Befampfung ber Gefdlechtstrantheiten.

Das Magistraispresseamt schreidt: Bet der als eine mittelbare Bolgeerscheinung des langen Kriegs bervorgerreienen starken Zumadme der Geschlechtserkrankungen in allen Schichten der Bewölferung ericheint es wichtig, auf die wohltätige Einzichtung der mabrend der Kriegszeit vielerzerts ins Leben gerusenen Beratungsstellen für Geschschaftstranke dinzuweisen. Auch im Bezirk der Landesverficherungsanstalt Dessen-Kasiau kind solche Beratungsstellen in Kasiel, Marburg, Frankfurt und Wiesbaden errücktet, in denen Geschschtstranke delberiei Geschlichts vollste unerzusch und bereiten werden. Weles vallel, Marburg, Frankfurt und Abiesdaden erfahret, in benen Geichlechistranke beiderlei Geschlechis völlig unentsgeitlich sachigenten beiderlei Geschlechis völlig unentsgeitlich sachigenten unterlucht und beraten werden. Meldungen an die Arbeitgeber oder Familienangebörigen ersialet nicht; vielmehr werden die einzelnen Fälle kreng geberm bebandelt. Viele Menden wisten gar nicht, wie gedem bedandelt. Viele Menden wisten gar nicht, wie gedem Sphilis die Geschlechtstrankbeiten, namenklich Tripper und Syphikis, sind. Sie können belöst dann, wenn sie zumächt wir leicht auftreten, noch in späteren Iaden Leiden allersschwerster Art, Siechtum und vorzeitigen Tod im Gesolge baben. Aus diesem Grunde sit es dringend notwendig, de bedone. Aus diesem Grunde sich so lange sachärztlich behandeln und beraten läst, die ihn der Anzi für völlig gebeilt erklärt. Diese Mahnahme ist aber auch noch darum ersorderlich, weil Suphilis und Tripper sehr an ihr den de Kran fiche in sind. Wer sich daber nicht bedandeln läst, obwohl er weiß oder vermuten muk, geschlechtstromt zu sein, dandelt gem is en los gegen seine nächten Angedörigen, weil er sie der Anstedungsgesuhr aussest und somit Schuldslafe in sein Ungläd mithimensieht. Für Wiesbaden, Sieden der Wiesbaden, eind die in sein Ungläd mithimensieht. Für Wiesbaden, Sieden der Wiesbaden er Beratungs, Reeingen, dächt der Wiesbaden in kädlichen Krankenbaus, Bavillon 12t. und ist idalich von 10 die 11 Uhr geöfinet. Korheriger Anmeldung bedarf es nicht melbung bebarf es nicht.

— Chemisches Laboratorium Fresenius zu Wiesbaden.
In dem Wintersemester 1921/22, dem 148. Somestor, war das Unterrichtslaboratorium von 96 Studierenden besucht, einschließlich 4 Hosvistanten. Unter den Studierenden waren 6 Damen. Aus dem Deutschen Reich sammten 66 Studierenden, die übrigen Studierenden waren Ausländer. Außer den Direktoren Dr. R. Kreienius und Dr. L. Fresenius und dem beratenden Mitglied der Direktion Bros. Dr. W. Fresenius waren 3 Abieslungsvorsteher und Dosenten sowie 30 Milikenten und Laboranten, darunter 17 Damen, in den verschiedenen Abieslungen des Laboratoriums tätig. Auch im Wintersemester gingen medrere willenschaftliche Arbeiten aus dem Laboratorium bervor, die in der von Pros. Dr. M. Fresenius und den Direktoren des Laboratorium bervorschiedenen Abieslungen des Unterflüchtschaftlicht wurden. Die verschiedenen Abieslungen des Unterflüchtschaftlicht wurden der Landwirtschaftlichtschaftlicht weiten der Independenten im Juteresse der Independenten Unifore Der Independenten im Interses und Gerichtscheforden beichäftlicht. Das Sommersemester begisnt um 24. April 1922.

am 24. April 1922.

— Neue Grundsäte für das Schulgeld. Die döhe des Schulgeldes an den öffentlichen döberen Lebranftalten soll demnächt grundsätich geregelt werden, was aber nicht lo lämell gedt. Für das Schulgabr 1922/23 sind deshalb vorläufige Schummungen für die nichtslaatlichen Anftalten getroffen worden. Die Provinsiaskäutfollegien sind ermächtigt, ein Schulgeld dies zu 1900 M. jährlich zu genehmigen, wenn das Vatronart sich verpflichtet, 15 Prosent des gefanzen habere Säte dat sich der Bollsbildungsminster die Genehmigung vorbehalten. Vir auswärrige Schüler dürsen die Brovinsiaskaulfollegien Jucklöge dies zu 25 Prozent genehmigen. Gestaftelte Schulgesdiäte müsen den Bestimmungen angepakt lein. Die Säte dies misen den Gestaften von 60 000 M. sollen sich in angemessenen Grenzen balten.

von 60 000 M. sollen sich in angemessenen Grengen balten.

— Schülerfarten sür Handwertslehrlinge. In angestennenswerter Wette bat sich das Reichsministerium diest entschlossen, den Benutiertreis der billigen Schülerdauersfarten durch Aussedenung der Aussade auf die Lehrlinge zu erweitern. Sierbei wurde offendar das Rimisterium von dem Gedansen geseitet, das in der Zeit der Geldentwertung und der sieigenden Fahrpreise den Eitern von Lehrlingen die gleiche Beralinstigung au gewähren sei, wie sie den Eltern von Schülern leit ieher zuteil wird. Warum aber auf die Handwertslehrlinge beschänftigung num nur auf die Handwertslehrlinge beschänftigung nach wie von auf die teuren Wosten und Monatssarten angeweise von auf die teuren Aussellien (GDA) dat das Reichsministerium eingewendet, das der Lehrlingsmangel im

Sandwert und die geringere Verglitung der Sandwertslehrlinge deren Bevorzugung bei den Fahrpreisen rechtsertige.
Man wird diese Einwände nicht als stichbaltis auseben
tönnen. Es steht doch jest, daß von der Gewährung billiger Fahrfarten eine Sedebung des Lebrlingsmangels nicht zu erwarten ist, und dann zeigt ein Bergleich zwischen den Entschädigungen ihr Sandwertslehrlinge und anderen Lehrlugen, daß von einer döberen Entschädigung im allge-meinen nicht gesprochen werden sann. Wie wir hören, dat nich der Gewertschaftsbund der Angeliesten in bieser Ange-legendeit nummehr an den Berfehrsausschuß des Reichs-wirtschaftsministeriums mit der Vitte gewendet, auf die Reichsregierung im Sinne der Einbeziehung fämtlicher Lebrlinge in die Fabrpreisverglinitigung einzuwirfen.

Lebrlinge in die Fadroreisvergünitigung einzuwirten.

— Die Gemeinnüßige Berfausstelle für Wertgegenkäude aus Privatdess in der Kochdrunnenhalle dat, wie
wir hören, schon eine statische Unzahl von Gegenkänden
gesammelt, so das bestimmt mit dem Beginn des Bersauls
gleich nach den Feiertagen gerechnet werden kann. Für
Freunde und Gönner des Unternehmens ist eine Besichtigung am Ostermontag zwischen 12 dis 1 Uhr vormittags in
Aussicht genommen. Ge können am Karkamstag noch von
10 dies 12 Uhr Gegenstände eingeliesert werden, doch mus
die Annahme vom 18. April an auf die Zeit von 9½ die
10½ Uhr beschräuft werden, um nicht mit den Bersaufsstimden zu kossideren. Es werden Gegenstände, die Ans
jeruch auf Kunstwert oder Kostbarteit erbeben fönnen, ung
genommen und von Sachverständigen kostenlas tariert, und
wenn die Berkänser sich mit dem abgeschähten Wert einverstanden erklärt baban, zum Bersauf ausgestellt. Das Losai
sit gegen Feuer und Diebstabl versichert und wird nachts
dewacht.

— Ein bemerkenswertes Ereignis auf dem kaufmännis ichen Stellenmarkt. Die Aprilausgabe der vom Gewertschaftsbund der Angestellten berausgenebenen Zeitschrift. Der Handelsstand im Ausland" verössentlicht in Hoer Stellenlisse den ersten Zesen ung auf traa aber Stellenlisse den ersten Zesen ung auf traa aben England kan einem Geschäft für Schiftsbedarfsgegenstände. Aret der ungeheuer großen Arbeitslosigkeit in England kann also doch sür bestimmte Stellungen der deutschaft nicht mehr entbehrt werden! Wenn auch eine Schwasse noch leinen Sommer macht, is sei doch diese Tatssache als ein Hossungsstrads gewertet.

Der Stand der Kelder. Nach dem preußischen Saatenskandsbericht für Auslang April 1922 ist der Stand der Fesdersichte im wesentlichen erbeblich ungünktiger als im Dezenzber vorigen Jahres Verschlechtert hat fich Weisen um O.5 (von 2,9 aus 3,4), Gesite um O.8 (von 2,7 aus 3,5). Rops und Küßen um O.9 (von 2,9 auf 3,8), Roggen um O.3 (von 2,7 auf 3,0), Klee hat seinen von vornberein recht mäßigen Stand von 3,5 dehalten.

— Geober Diedstahl. Ein Einstelgedieh machte in einer Gin bemertenswertes Ereignis auf bem faufmannis

Stand von 3,5 dehalten,

— Groher Diedstahl. Ein Einsteigedieb machte in einer Billa an der Sonnenberger Straße reiche Beute. 1 Berlenstollier mit 8 Schnüren, 5 goldene Ringe, 3 Medaillons in verschiedenen Ausführungen, verschiedene Oberringe u. a. n. fielen ihm in die dande. Die Sachen bestiene einen hoben Mert. Angaben über den Berbleib der Sachen oder liber den Täter, für die eine Belohnung augesichert wird, werden nach Jimmer 18 der Kriminalpolizei erbeten.

— Der landen des Ketels Ressure helf, der dem Erbeeifige ber

Den Täter, für die eine Belokutus augeichert wied, werden nach Iinnwer 18 der Kriminaspolizei erbeien.

— Der Umban des Heies Kehauer heft, der der Grögesch ber größen Golikätte am Kalsen-Friedrich-Plat eine von Grund auf veränderte, den Anforderungen der Rengeit entsprechende naumfünflerische Innenausfättung gegeben hat, ift seht beendet und der Benutung der hetelgiste übergeben merden. Wer die Käume in ihrer frihzere Unsehnung fennt, ist überrascht von dem vornehmen Eindauf erwalfger übergeben merden. Wer die Käume in ihrer frihzere Unsehnung fennt, ist überrascht von dem vornehmen Eindauf erwalfgescheiten Geschn und Ausschlichen Geschnach zeugenden Anshaltung mit einer von selnem fünsterischen schlichen zeugen, den anshaltung mit einer von selnem fünsterischen Geschnach zeugenden Anshaltung mit einer von selnem fünsterischen Seleublungsförpern, Kaminen und all den Gegenhänden, die einem Raum erst seine Wohnlichteit geben, des werdenden den gewertsterten Erne Wohnlichteit geben, des werden den Geschnänden, die im modervillerten Louis XVI. zehalten ist. Gegenbere ins Auge füllt. Recht von Entre din Rausflalen, ein Demenslalen, ein Frührichszimmer und eine Bausgarienung gegeben worden. Erchiebt alle den Ind bei eine Dausgarienung gegeben worden. Archiebtschaft und eine Dausgarienung gegeben worden. Archiebtschaft und keine Dausgarienung zu geben, die den ihre eine Intendikten des Sallswere des Sallswere aus eine Leine Dausgarieh der der Sallswere des Sallswere des Sallswere des Sallswere des Sallswere des Gebliebtes der Beger, der ist es zu den eine Kehne in Dausgariehen des Gebliebtschaften Beiger, aber ist es zu den eine Augen Erselber und Kanglichen der Sallswere der Sallswere Geben eines hießigen Zebensmittelgroßkandung und Ausgariehen des Beger der des Beger, der hießigen Fehrunternehmers und jen gereichtigt und der Leich der Leich der Verlagen

sarbinen aus dem Lager ber erwähnten Firma handelte, mo dieselben 36 kohlen morben waren. Durch die Bernehmung der beiden Barichen murben recht interssante Feskkellungen gemacht. Die beiden Berbrecher sind bei einem Juhrunternehmer angeskellt und haben ichen umsangreiche Diebstahle begangen. Auf dem Fahrmerf wurden in den melsten Fällen Waren aus den Kiben entnammen und basit Lumpen, Bakkeine, Kohlen und bergleichen hineingeftrett.

- Reraberg. Die beliebten Rerobergsongerte ber Kapelle bes Wies-babener Mufitoereins werben an ben Ofter-Feiertagen wieber ihren Un-fang nehmen, bei unglinftiger Witterung sinden die Kongerte in ben

Miesbadener Bergungsbuhnen und Lichtiplele.

* Thallatheater. Der Chriftusfilm ber Cinco-Rom ift zweifelles bas Beste, was je auf biesen Gebiete von ber italienischen Aunft geleistet wurde. Die herrlichen, in Pelästina und figupten an ben heiligen Stätten ausgememmenen Bilder mirken erschütternd. Die gange Aussellung und ausgenemmenen Rieder wirken erschütternd. Die gange Auffastung und der Geist der Arbeit atmet Liede und hingebung an den hobeitsgebietenden Stoff. Die Filmschöpfung "Christos" ist in der Lichtbildenst das, was die "Rachfolge Christi" in der Literatur ist, was die Werte eines Richtstellung in der Waleret bedeuten, was der Dom zu Köln in der Bentunst ist. Alles igspelt in der Berherrlichung des Göttlichen, das in der Gestlichte lebt — und auch in ums. Dieses religiöse Kunstwert ist auch zur Aufführung für Karfreitag gestattet warden.

Mus dem Bereinsleben.

* Die Gefangprobe bes Mannergefangvereins "Fibelis" findet auch am Ofterfamstag, wie immer abends 63/2 Uhr, im Bereinslofat "Jum

stunen Baum part.

* Dannerstagebend 8 Uhr |pricht Herr W. Knebel in ber Ingendocteinigung "Deutsche er Aufbau" liber: "Die Technit bes Wanderno".
Bei gnter Witterung findet um 1. Oftertag ein Ansstug flatt. Biefr Bispertour

Aus Proving und Nachbarschaft.

Behrlingsprüfung.

Bebeitingspritiung.

— Gebenheim, 11. Mpall. Am Gounting fand hier im Saafe "Zum Löwen" eine theoretische Prüsung von 34 Sch miedelehrling ein der Schmiede-Innung sin den Gambreis Witsbaden statt. Der Auflus wurde geseitet und der Unierricht erteilt von Schmiedemeiher Rupp non hier. Die Prüsung zeigte ganz erfreuliche Rejuliate. Die weisen Prüsunge kommen mit der Rote "sehr gant" entsolsen werden. Die anwelenden Horren waren des Lodes voll und der Obermeiser der Janung sprüsung zum Schluß dem Leiter des Aursus, Serra Aupp, für die sachgemäße gründluche Bordereitung der Schiller den vollken Vanf aus und ermachnte die Schiller, das, was sie gesent heden, auch deherzigen zu wollen und für das Leden mitzunehmen. bas Beben mitzunehmen. Uns Blerfinbt.

Ins Blerstadt.

— Bierfiedt, 11. April. Am Sonntag fand im Scale "Im Adler"
hier ein Wohlfätigkeitskonzert für Leigohinierbliebene und Kriegerwitnen kait. Die Velvotgesellichaft, der Rustloerein, Minnerspaarteit
Wiesedaden unter Leitung des Multimeihren kuhl non dort und der Randokinenklind Naing hatten ihre Kröfte in den Dienst der guten Soche getenlt. Die Leisungen der genannten Gereine sanden durchweg auf vollet
höhe. In Andetracht der guten Sache hätte das Konzert besser belieft bestellten Konnen.

— Die hieligen Sport verein angend. — Im Alber van
sa Jahren Bard der seinbere Bürgermeister Chr. Seulberger, Dertonnen. — Die hieligen Sporivereine veranstalten nächten Sonn-ing einen Oftereierlauf unter ber hießigen Ingend. — Im Alber von 20 Jahren ftand der seichte Bürgarmeister Chr. Sen 15 eergep Der-leibe bestelbete verschiedene öffentliche Unter und jung war er von 1870 bis 1876 Semeinderechner, von 1876 bis 1902 Bürgermeister. Im Jahre 1902 legte er freiwillig dieses Amt nieder, dehielt aber noch eine Reihe von Jahren das Amt eines Ortsgerichisvorstehers. Auhredem Abernachm et mach für diese Zeit das Amt des Kirchenrachners der evangestischen

Gin Giftmarb?

Ipd. Besutjutt a. M., 10. April Die 19jährige Barbara Albert aus Lerch, die hier in einem Sause der Sause-Allee angestellt war, wurde heute vormittag in einem Sause der Sause-Allee angestellt war, wurde heute vormittag in einem Sakbaussimmer der Papagrigals dergistet ausgestunden. Die Untersuchung ergab, dah das Mädehen den Tad durch Joansfall gehanden datte Im Jimmer hielt sich der Liebhader des Mädehens auf, ein Ronteur, in dellen Besth noch eine größere Renge des Gischofen gesinden wurde. Der Mann murde verhaltet; ob das Rödehen seinen den konteur vergistet murde, konnte noch nicht sessgeben. Der Monteur vergistet murde, konnte noch nicht sessgebellt werden. Der Monteur vergistet murde, konnte noch nicht sessgebellt werden. Der Monteur behauptet, daß das Mähchen son führer Gelbstmerdgebanken geäußert habe.

fpd. Brantfurt a. R., 10. Upril. Die öffentlichen Saufer, bie bereits 31. Marg geichloffen werben follten, werben nunmehr enbgaltig am 19. April jugemacht.

Burudgabe ber bentiden Rommanbantur in Robleng.

Berusgabe ber beutigen Kommundatur in Abbeng.
wh. Koblenz, II. April. Die ehemalige beutigte Kommundaniur wird jest, wie die diehigen Biliter berichten, den deutigen Wehörben gurüdgeseben. Das Etaboquartier der ersten amerikanischen Brigade bat Anweilung erhalten, das Gebäude für gestern abend zu räumen. Wie die Rhein Rundschaus berichtet, beabsichtigen mit wenigen Ausnahmen alle amerikanischen Geschäfteinhaber in Koblenz, die Etabt sefert nach dem Abmarich des amerikanischen Truppen zu verlassen.

fpd. Kaffel, 10. April. In bem Braundssenbergwert Branstobe iriti seit einiger Zeit eine selfigme Eischelnung auf. An einzelnen Orien im Stollen brechen giftige Gase zuige, so deh die Arbeiter, die in einen saichen Gasschwaden geraten, schnell bewuhrtlos werder und rasch ins Freie geschafft werden millen. Man vermutet, daß diese Gase durch einen Brand im Innern des Gebirges bervorgerusen werden.

(29. Fertfegung.)

Raddrud perbeten.

Saul und David.

Raman von Abelbeid Beber.

Der Kommergienrat bat aber auch fein ftandiger Berater zu bleiben, und lud ihn gu feinen üppigen Serrendiners, auf benen er feinen "jungen Erretter" den Spigen Mündens mit rühmenden Reben vereiter den Spigen Runazens mit kunmenden Reden vorstellte. Und Jupps liebenswürdiges Rheinländertum trug dazu bei, ihn in diesen reichen Kreisen besliebt und gesucht zu machen. Hätte Jupp sich selbständig machen wollen, so hätte es ihm an zahlungsfähigen Patienten schon jest nicht gesehlt. Aber sein Ehrgeiz ging höher, und das Gesühl seiner Berpflichtung gegen Wieslerius mar tiel und sonal Er lehlen soger wonde Nicolovius war tief und lonal. Er schlug sogar manche Einladungen aus, die ihn um das frühe Abendstündchen gebracht hatten, bas er nach wie vor seinem Meister widmete. Das Opfer wurde ihm auch nicht schwer, benn er traf Gisel da.

Aber das konnte er freilich nicht hindern und bes merkte es auch anfangs nicht, daß nun zwei Operationen nebeneinander gestellt wurden; die miglungene des berühmten Operateurs und die glückliche seines jungen Asistenten. Und daß zwei Personen miteinander verglichen wurden: die sich immer mehr verdunkelnde des älteren und die strahlende des jungen Mannes. Roch merkte keiner der Menschen, die es am nächsten anging, was fich in ber Meinung ber Gesellsichaft, Die an ber Oberfläche flebt, für ein Wechsel porbereitete, und es ichien, als ob ihr Berhaltnis gu-

einander an Innigfeit täglich zunähme. Bielleicht maren auch ihre Bahnen wieder ins rechte Bielleicht waren auch ihre Bahnen wieder ins rechte Geleise gesommen, wenn Ulrich seine Tätigseit in der Klinis und seine Teilnahme an der Geselligkeit im alten Umfange sortgeseht hätte. Einige Operationen, die gegillett waren, hätten die eine missungene im leicht verwischbaren Gedächtnis der Großtadt wieder ausgelöscht, zumal die davon Betrossene, Fran Aseide König, sich noch immer vällig von der Welt abschloß,

und man nicht lange von bem spricht, ber fich felbst

nicht bemerkbar macht.

Aber Ulrich Ricolovius verfiel ja in ben gleichen Fehler: auch er zog fich gang aus ber Gefellicaft zurud. Und da er feinen Grund seiner Weltscheu angab und seine Gattin die Tatsache lebhaft gegen alle Teilnehmenden beflagte, so suchte man eben nach Gründen — und fand sie. Denn — bas erfuhr man ja doch, seine Freundschaft mit Frau Aleibe, die man viel besprochen hatte, beren Migbeutung aber ein lange eingewurzelter Respett por ben Personlichkeiten ber bei-ben ben Boben abgegraben hatte, Diese Freundschaft war feit bem ichlimmen Ereigniffe völlig aufgehoben; die beiben Beltfliichtigen besuchten auch einander nicht mehr. Und Frau Aleide hatte den jungen Affistenten zum ärztlichen Berater. Sie mußte also von der Schuld des berühmten Operateurs überzeugt sein.

10. Rapitel.

Es war nun gegen Angust geworden und die Universitätsserien kamen in Sicht. Ricolovius hatte Linda ihren Wunsch, mit ihm nach Gastein zu gehen, rundweg verweigert. Er wollte allein sein und auf die Berge steigen. Selbst Gisel, die ihn sehr bat, sie mit dunehmen, schlug er ihre Bitte ab. Sie wurde ihn bei Hochtouren behindern, sagte er. Der eigentliche Grund, ber ihn leitete, war der immer brennender werdende Wunsch, endlich einmal ganz allein zu sein, endlich die Maste ganz sallen lassen, dem Zwang der unablässigen Selbstbeherrschung einmal entrinnen zu können. In seinen schlaftosen Nächten wiederholte er unablässig: "Ja, laßt mich nur allein mit meiner Qual!" 35m war mehr und mehr, als babe er nur bie eine Sehn-fucht, einmal bie bande ringen, einmal ichreien gu bürfen, laut, ungezügelt und verzweifelt, bann wurde vielleicht die Bein fich austoben und er wieder ber alte fein, Mut und Gelbftvertrauen guruderhalten.

So fente er es burch, vier Bochen allein mit ben jameigenben Bergen sein ju bürfen, Reut vertrat

and the second s

ihn solange in der Praxis und sollte nach Ulrichs Burudfunft Urlaub nehmen. Gifel ging, ungern ge-

nug, mit der Mutter nach Gastein. Linda hatte mit der Miene der duldenden Gattin der Tyrannei des immer unbegreiflicher werdenden Mannes nachgegeben. Leichter, als Ulrich gesürchtet hatte, der ihre Reigung ju Szenen tannte und fich barauf gefaßt gemacht hatte, mit Gewalt und Sartnadigfeit feinen Willen durchzusegen. Er hatte bitter nächigkeit seinen Willen durchzusegen. Er hatte bitter gelacht, wenn er geahnt hätte, wie erleichtert Linda sich fühlte, ohne die düstere Wetterwolke in ihrem Rüden, ohne beständige Furcht, ihre lchönsten Pläne an seinem Berbot scheitern, ihre lustigsten Einfälle durch seinen Tadel der besten Wirkung beraubt zu sehen, im vollen Sonnenschein der großen Welt hintangen zu können. Sie sagte zu heinrich heimhofer, ber auch nach Gastein ging, sie sei eigentlich ein harm-loses Müdlein, das nichts wolle, als während seines furzen Lebens mit anderen harmlosen Mückein im Sonnenstrahle spielen. Nun habe aber das Schickal die dunkle Schwalbe geschaffen, die immer hinter der Luft bes armen Mudleins bericoffe und fie, Luft und Mudlein zusammen, verschlingen wolle. Und wenn es Müdlein zusammen, verschlingen wolle. Und wenn es auch Bergnügen machte, der Schwalbe immer dicht am Schnabel auszuweichen und durch die drolligsten Finten ihre Jagd zu vereiteln, so sei es doch noch schwert, einmal eine Weile, ohne nach ihr auszuschauen und auf Ausflüchte zu denken, sich des Daseins freuen zu können. Freisich trage auch Gisel noch ein reichlich Teil Erdenschwere in ihren luftigen und lustigen Tanz dierein, andererseits ermögliche die Gegenwart der Tochter ihr manches Veranzigen, des einer einsamen Trau sond ihr manches Bergnügen, das einer einsamen Frau sonst misdeutet werden könne. Worauf dann der dice Heinrich sich der schönen, munteren Anna Bolenn feier-lich zum Schutz und Schirm und ständigen Begleiter andot und Linda — die übrigens flug genug war, auf ben verfänglichen Spitnamen mit ihren Boraussehungen nicht einzugehen, ihn in Gegenwart Ulrichs zu ihrem Ritter annahm. Genistum folgt. ihrem Ritter annahm.

Ser wanted to the

selbe Lu

hilfe anthu Offe 18

Ri ferti

ei

उधा

per

Lu

Stellen-Ungebote

Beibliche Berjonen Raufmannifdes Berimal

Gelbit. Rorreipondentin per lofort gefucht Beug-nis-Abichrift. u. Gebalts-anlpruce u. S. 174 an ben Laobi-Berlag

Buch halterin!

Siefige Exportfirma fucht per fofort Buch-halterin mit engl. unb franz. Spracklenntniff n fowie gewandt in Steno-araphie u. Schreibmalch. Offerten unter D. 173 an Tagblatt-Berlag.

perfekt in Stenograph. u. Schreibmaich. mit guter handlichrift und leichter Auffallungsgabe auf das Kontor einer Buchtud. per sofort gesucht. Ausführl. Buldrift. mit Gehaltsansprüchen unter 3. 176 an ben Tagbi.-B.

Kalliererin

bie auch Büroarbeiten übernimmt, ab sofort gelucht. Horaustellen bet
Dir. Juhn,
"Blora-Balast".
amilden 12—1 mittass.
Berfäuferin, Lebrmada,
u. Lebriunge gel. Schubb.
Drachmann, Neusosse 22.

Redegewandle Dame e Stadtreilende gegen ben Berdienft f. Runft-atter gejucht. Off. u. 177 Tanbl. Berlag.

Gewerbiides Perional Sawester

oder beileres Empiangs-fraal aur Sprechtunden-bilfe und Buchführung in anfmaratt. Braris gelucht. Offert, mit Aniorlich, u. B 172 an ben Tagbl.-R.

aneiderinnen

Röde zu Saufe fertigen tonnen gelacht Langaaffe 24. 1.

Gelucht eine Näherin

sum Musbeffern Sonnenberger Str. 9.

Putz!

Tücht. Zuarbeit., w. selbständ. Formen arb k., sofort od. später ges. Luise Kleinofen Langgasse 39.

> Pus. Lehrmädchen jucht

Anna Stumpf Langgaffe 47.

Zwei Lehrmädchen

für Atelier u. Verkauf g-sucht. Luise Kleinofen Langgasse 39.

Frauen unb Mädchen für Trintballen ge-lucht. Al. Raution er forberlich.

Rarl Sed. Dotheimer Str. 109.

Junges Blädden (auch urgelernte Kraft) jum Sohlfaumnähen ge-jucht. Jol. Bache, Reu-gaffe 19.

Schulentl.Mädchen und Bursehen warden eingestellit. Buntpapier-Fabrik Nettelbeckstr. 18 (Personalbūro).

Bausperfongl

In herrichaftl. Dauenangebild. ebangel, nicht gu herrichafti. Saushalt

gefucht gur Mitergiebung meiner 3 Rinber, 14, 13 u. Gie muß bie gewiffenhafte Rorpemflege bes biabr. übernehmen, bie Schulaufg. ber Rinber übermachen u. mich im Saushalt un er-ftuben, Rochen nicht erfor-berlich, Raben erwunicht. Frau Hans Dilthen-Henn Rhendt, Rheinland.

Jg. Mädchen

aux Beauflichtigung p 2 Kindern gesucht. A genehme gut teachite E Uhlandirahe 17. 1 C Tüchtige auverlöstige

die gutdürgerlich tocht u. alle Hausarbeiten willig verrichtet, wird f. frauentolen Hausbalt (drei erwachlene Bert.) lofort geslicht. Für große Walche ulw. wird Ausbille gesliedt. Bewerdinnen aus anständiger Kamille. w. beste steben. wollen Off. u. L. 172 Taabl-Berlag einreichen.

Zuverlässige, tüchtige

od. ält. belleres Mähmen aur Kührung eines tiein. Sanshalts gelucht. Offert. u. K. 172 Tanbl.-Berlag

Gesucht aur Führung m. frauen-lojen Sausbalts tücktige Witwe oder Fraulein

mittl. Alters lofort ober ipater. Angebote unter R. 176 an ben Tanbl.-B. Chef-Röchin

Ködin, Kaffee und Bei-födin u. alles sonstige Küdenvert. I. bei böchter Besablung lof. u. später Hugo Lang. gewerbem. Siellenverm.. Fleichtz. 29. Tel 3061 Kür sosori eine

Raffee-Röchin

nciuct. Bevorzugt loiche, welche auch Brivattuche mit führt Cafe Britagemann, Lanonalle 5.

Besseres Fraulein das tochen u. etw. nähen fann. in fleinen Billen-baushalt als Stüke bei Kamilienanlichluk gesucht Dienkmädden vorhanden. Offerten unt. A. 883 an den InobleRerlas

Geb. junges Mäddien

aefucht sur Unterftilbung der Hausfrau. Mädchen vorh. Borftell. v. 2—4: Indepote an Fran Dr. Wilhelm Bröls Biebrich am Abein. Sheinsaultraße 20 In steinen Villenhaus-balt tüchtiges Alleinmädchen aefucht, Guter Lohn. Gute Behandlung und Kost But und Maschfrau vort-banden. Bitte vorsulvr. Freieniuskraße 33.

aus mäddhen

perfettes. mit Beugniffen. au beutichamerit. Familie bei febr bobem Lobn gum 15. April

ge ucht.

Ras. burch Thelemannftraße 7. Barterre rechts. (Ede Barfitraise 3).

Mileinmädchen felbständig in Ruche u. haushalt bei hohem Lohn fofort ober fpater gefucht. Frg. Rnapp, Gerichtsitraße 1, Bart.

Frau ober Madden u e. D. gel. Bieritabter itrabe 9a, Bart.

Zweitmidden, welches Liebe au Kindern hat, sum 15. April ober 1. Mai gejucht. Behr. Friedrichstraße 40, 1 St.

Meinmädchen

für alle Sausarbeit lucht Bensuer, Bingeriftraße 31. 3immer: u. Sausmade. afort perlangt. "Trierider Sof". Spiegelgoffe 8.

Hausmädchen

negen auten Lobn gefucht.

Bogel,

Brantenstraße 19. 1.
Braves Mädchen
vom Lande in tl. Haus-balt gelucht. Guter Lohn. Näberes au erfr. Weber-galle 23. 3. Ct.

Tüchtiges Alleinmädchen v. etwas toden tann, in fl. Sausbalt (3 erwach). Berl.) bei autem Lohn u. frpl. Behandlung gei Korauftellen Erathstr. 15.

Actieres fauberes Ullein mädchen das tochen fann. au amet Verlonen zum 1. Mat bei aut. Behandlung geluckt. Gute Daverstelle Räb. Sonnenberg. Wiesbad. Strake 37. Billg Täcisie. Borguitellen nachm. 4—7.

Mädchen

für Küdenarbeit bei hob. Lobn gelucht. Hotel Berg. Kitolasitrake 37. Ein braves orbentliches Wädchen

per 1, ept 15 Mai gejucht Molfefiobe, Schillerftr, 12. Ein fleib, ord. Dlabden gejucht. Braun, Ritch-

Ausländer! fleine Hamille, lucht für lotort bei bobem Gehalt u. auter Bervfleg, anit fleikiges

Hausmädchen.

Bran Diteitt. 7 B Meinmädchen

gute Bebanblung.
Rerofal 19. Ig. Mädchen für leichte Hausarb. gel. Demi ist Gel. geb., sich im Geschäft auszubilden. Markstraße 17. Freinlederwaren. Tücktiges

Zimmermädchen ein junges Ruden-den gegen bob. Lebn fit. Billa. Baulinen-

Rianibilde Familie I. Mädchen

für alles.

bas aut tochen tann, bei hob. Lohn Ausnezeichnte Beugniffe erwunicht Borbei

austellen permittags
Wilhelmstrake 44. 1

Sunges

Sansmädden Pladen
Wadden

in die Ruche fol. gefucht Selenenftr. 7. Gaftbaus. Alleinmädden

einfache Gtüte

für fleinen Villenhaush, bei hohem Lohn nelucht.
Angeb. mit Zeugnis-Abschriften an Kran Dr. Wills Prole.
Biedrich am Rh.,
Rheingaustraße 20.
Lottiest. von 2—4 Uhr.
Kahraeld wird vergütet.
Haus- u. Küchenmädmen bei hohem Lohn gejucht.
Gut Wamstal.
Tel. 1923.

Aushilfe

für Küchen- u. Hausarbeit jür einige Wochen bei hobem Lohn gejucht. Sut Abamsist. 1923 Telephon 1923. Stundenfrau. jaubere ehrliche, jot. gef. Küdesheimer Str. 27, 3 r.

Ameritan, Chengar lucht für lofort sur Be-

besseres Mädchen ober Frau gegen

hohen Lohn und gute Bebandlung. Solche mit guten Beug-niffen beverzugt. Bordu-ftellen morg, von 10—12

Retotal 73 Madden tagsib. in bell. tleinen Sausbalt gesucht. Q. Arbeit, gute Berpfleg. Riederwaldstr. 14. 3 L. Gauberes träft. Mädchen

ober unabhangige Grau von morgens 9-3 Uhr gefucht Goetbestraße 4. 3.

bei Scherer.

Durchans zuverläftige n.
laubere Frau für vorm.
ober nachmittags einige
Etunden gesucht. Vorzustellen von 11 dis 2 Uhr.
Udr. im Tagbl.-MI Yx
Welteres Schalmadchen
für einige Stunden zu tl.
Kinde gelucht Schöne
Aussicht 18, 2.

Saubere Monatstrau porm. 2 Stunden gefucht. Rleber, Friebricfftr. 58. 2

Mieber, Friedrichtt. 53. 2
Monatsfrau.
oder Mödden sweimal
wöchentlich is 1—2 Std.
u. Balchtrau gelucht. Näh.
Gneisengustraße 1. 1
Monatsmädel. ed. Frau
gelucht Meindergitraße 13
Ronatsfrau
für 2 Std. vorm. ist. ges.
Eltviller Straße 21. Bart.

Put rau

mit auten Empfehlungen morgens 85-103 Uhr gelicht. Thoma, Richaglie 9. Ordentl. Bukfrau

für das Geschäft täglich 2 Stunden bei hobem Lebn gelucht. Gebr. Baum. Mebergasse 8. Frau für Cadenpuhen

Acthicith, Mellrisite, 18. Zuverl. laub, Buhfrau töglich 2—3 Std. gelucht Kavellenitrake 10. 1. Schulentlassens

Mädchen für leichten Botenbienst für nachm, von 2—5% Uhr gesucht. Borzustellen Wolfso Te ear. Bitra, Bittoria-Soiel. Jim. 14. Mädchen, 12—14jähr., tägl. 1 Sib. nachm. für leichte Botengänge gesucht Thelemannstraße 1. Bart.

Manuliche Berfonen Raufmännifdes Perfonal

Buchhalter

fundia in Schreibmalch.

u Stenogr... fann lofort
ober lpäter bei Grochbil.
eintreten, aus Bols ober
Baubranche bevors. Off.
u S. 176 an d. Landl.-K

Herren aller Stände

bie burch bie Rot ber Beit gegwungen lind, fich einen reeilen

Rebenverdienft

ju berichaffen, fonnen bies erreichen burch Ausnuhung ihrer bri-vaten und gesellichaft-lichen Beziehungen. Geft. Anfragen finb u. Rudolf Moffe, Frantfurt a. DL., gu richten.

Reisende

lucht Chem. Kabrit land-wirischaftl. Brobutte geg, bobe Brovision. Abr. im Lagbl. Berlag Yi Gewerbliches Berfonal

Borführer

(gelernt Cleftrotechnifer, fann auch ausgebilb. m.) Walhalla-Lichtipiele.

Ceistungsfähiges Weinversandhaus

mit großen Lagern an ber Mofel und am Rhein fuct tüchtige, bei der Privattundschaft gut eingeführte

tertreter

unter gunftigen Bedingungen.

Für eine gewillenhafte, forgfältige und prompte Runben-bebienung m to bolle Garantie übernommen.

Ancebote unter R. G. 4810 an bie Annoncen-Erpebition Rudolf Doffe, Roln, erbeten.

Berfetter harmonium pieler(in)

gelucht. Thalia Theater. Freilichtoperateu

für lofort gelicht. Bhotograph E. S. Sies, Taunusitrafie 41.

Tüchtige Solfterer

Adolph Dams Bebergaffe 4. Tüchtiger felbftanbiger

Damenfdneider

auf Stild gelucht.

I Resaursto,
Rirchgalle 40.

Junger herren- u. Dam.,
Frifeurgehilfe tann nach Oftern eintreten Ritolas-ftraße 26.

Gärtnergehilfe

Comebia. Schierftein. Wiesbadener Strafe 3 Photographie. Lehrjunge oder Lehriri.

oder Bolontär(in) aegen Bergiftung lofort ober wäter gefucht. Bhotograph E. S. Sies. Launusitrabe 41.

Lehrling fucht Bhotograph, Atelier Rleber, Kirchaaffe 11. Ein Schneiderlehrling iucht Munuit Seimann.

Lehrling gesucht.
Gärtnerei Schend.
Leffinaftrafe 1.
Beicheibenes finderleses Dienet-Cheyaar

Frau aute Köchin, wird in fl. Killenbaush, (zwei Bersonen) aufgenommen. Sausmähchen vorh Abr. im Taabl.Berlag. Yl

Jüng. Hausburiche für dauernd aelucht
Christians, Möbelfabrit,
Rerostrahe 32
Chulentlasiener Junge
gel. Schübenhof-Avolbete,
Langgasse 11.
Invert. Lauftunge
für Botengänge ulw. nach
der Schulseit auf sofort
gesucht.
Bostarten-Berlag.
Winteler Strabe 3. K. r.
Junge
gesucht für nachmittags
oder morgens.

ober morgens. Abler-Apothele Kirchaelle 40

Gtellen-Gejuche

Beibliche Perfonen Raufmannifdes Perfonal

Junge Dame jucht Engagement in jebr feinem Gelchäft ols Ver-fäuferin. Gefl. Offerten unter F. 172 an den Tagbl.Berlag.

Gewerbliches Perfonal Frank. das Majchinen-naben t., jucht Bekhaft. am liebsten in Geschaft. Off. u. D. 175 Tagbl. 281

Rrantenpflegerin lucht Tagftelle. Lachtw. übernimmt bauspflichten. Dff. u. C. 176 Tagbl.B.

Dausperfonal

Dame, Französin Dentic u. Rullisch for... w. Beickäftig. Beglett... bei Kranken, o. Stunden-erteilen. Off. u. S. 172 an den Tanble-Beriag.

Junges best. Fräulein lucht Stelle als Kinder-träulein. Off. u. 3. 177 an den Tagbl.-Berlag. Bell. Fräul. sucht Stelle su 1 ober 2 Kindern sum 15. 4. Offerten u. K. 175 an den Tagbl.Berlag.

Hausdame

in Benfion tatia. lucit and emeitia Stelluna in Benfion ober Hotel. Dir u. 3. 175 Tanbi-Berlag. Ueltere Röchin

fust Stellung in Sotel ober Benfion. Holland bevorzugt. Angebote u. S. 3581 an Ann.-Erseb. & A. Kochenrath. Remischeid.

Junge, felbftandige Röchin fucht Stell aum 15 April (ept. auch lodter), in Sot. ober Benfion. Gefl. Off. u. M. 171 Taabl.-Berlag.

u R. 171 Taabl. Berlag.
Geb. junges Mädchen,
20 3., jucht Stelle in nur
feinem Hause, aur Berwolltommn.im Dause u. in
d. fein. Küche, wo Dienst,
mädch, verb. Kam. Anschl.
u. Taschengeld erwünscht.
Off. u. H. 174 Taabl. Bl.
Best. älteres Mädchen,
erf. in Zimmerarbeit u.
Gervieren, sucht Stelle als
Zimmermädchen in Hotel
cder Bension. Offerten u.
B. 173 Taabl. Berlag.

Gude Stelle als Stube. Geimatiobaus bevorzugt. Offerten unter T. 175 an ben Tagbl. Bl.

Welt. folid. Fraul.

läng. Jahre in best. Sause tätig. lucht Stelle in ebensolehem Sause alle ins Stilke oder Mleinmädch. bei ält, Ehen. oder ält. Dame. Off. u. D. 176 an den Taabl. Berlag.
im Kochen. Nähen sowie in allen bäust. Arbeiten erfehren. lucht Stellung in fleinem Hausbalt, mit Kamil. Anidluk. ocht a. au Kindern. Zenanise sowie Spractenntn. Näh. au erfahr. Emser Str. 25. 2 t.. don 3—7 lifte

Mannliche Berjonen Raufmannifdes Berjonal

3g. Raufmann mit 3fabr. Bürotätisfeit, lucht in einem Gelchaft Stellung als Bolontar.

Off. u. S. 172 Tanbl.-B Gewerbliches Berjonal 3g. Goldschmied

fucht Stellung. Offert u. 5 173 Tagbi Berlag. Junger perheirateler Chauffeur ber mit famtl. Repara-turen vertraut, sucht per jofort Stellung, übern, auch andere Beschäftig.; mit Wohnung bevorzugt. Eich wend, an Aleiaberg, Sochtättenstraße 16.

3g. Rüfer lucht Bertrauensitellung in Sotel aber Weingroh-bandlung. Offerten unt, 2. 174 Tanbl. Berlag.

Tüchtige, jüngere

mögl. Gabelsberger mit mehrj. Erfahrung ju baldigem Eintr'it von großem Gabritburo in Biebrich gefucht. Bewerbungen mit Lebenstauf, Beugnisab chriften ufw. erbeten unter

Tücht ge branchekundige Strumpfwaren-Verkäuferin Ch. Hemmer, Langgasse 34.

Unständ. Frau od. Mädchen

su zwei Kinbern gesucht. Gute Begahlung und Be-hanblung. Koft u. Logis im haufe Sich zu wenden an herrn Robert, Erbenheim.

Tüchtige Maschinenstrickerinnen werden eingestellt.

Offenbacher & Co., Kirchgasse 15, 3.

mit guter Schulbildung für Drogerie gesucht. Zu erfragen Ecke Delaspéestr. u. Friedrichstr.

Far meine Wagabteilung fuche ich per balb ober pater noch einen erfttl.

Berfelbe muß über i deren, eleganten Schnitt berfügen und gebiegenes Auftreten haben. 6. Wolff jr., Maing, vornehme Bert .- u. Anab.-Rleibung

fucht bire Relli

Berji

erioi

Egifte

träftig

der E

an R

Spezio

aut ei

Bür für graj

felbi

Eng

er Brit trar. 1 b Bui der K.

Da im Or Kartot

Stenot

per fo 0. M.

Arb thrend

aftebet

- Fren

Bei

161. 3

n neu elege hlafi

traße Möl

6

111

gustall. Die Spielvereinigung Wiesbaben erkumpfte fich am Sanndag in fildesheim gegen ben Sportverein Jidesheim (Acklasse) nach
schoffen Geleichen verdienten I.deSieg, während die 2. Mannschaft ber
gleichen Monnichaft mit 6:3 unterlag. Spl.-Az. Azugendmannschaft
spielte in Bosteim gegen Alemannta A-Jugendmannschaft follen Artreitag,
ben 14. April, tritt die 2. Mannschaft der Spielvereinigung dem Verdondsneuling, der 1. Gif des Sportstude Vistoria Wiesbaden, im Freundichaftsspiel gegenüber und die 3. Mannschaft der L. Mannschaft gleichen
Bereins. Die Spiele sinden auf dem Spl.-Ags.-Plaz hinter der Berts
sedennschaft knit und beginnen 12:00 lich bezw. I lite. Im Berdandsspiel mitr sich um 2 liet die A-Jugendmannschaft wit der A-Jugendmannschaft Sportverein Hochheim; Bezugendmannschaft spielt in Mörseheim.

Mein- und Taunustind Wiesbaden, E. B. Die Gorberntung der
13. April, katt. Bet dieser Gelegenheit hält derr Lehrer Freund einen
Bartog über den Obenwald. . Bubball. Die Spielnereinigung Biesbaben erfampfte fich am Conn-

13. April, ftatt. Bet biefer Bortrog über ben Obenmalb.

Bortrag über den Obenwald.

Der Klub "Wenderheif 1922" uniernimmt am 1. Ofterfeiertag seine eine hauptione nach Eppftein. Tresspanti: 6 Uhr Ede Sonnenberget und Trumusstrofte. Der Weg sührt über den Bingert nach hehloch, Auringen, Sppstein. Rast, Besthätigung der Burg, Kaisertempel usw. Allemarka (a. 2 Uhr über den Judensopf, Wildsachsen, Macharta (a. 2 Uhr über den Judensopf, Wildsachsen, Marter: herr Neurath, Glerstadt nach Wiesbaden. Marschieft, Tetunden. Führer: herr Neurath, Falender der Renntermine 1922. Eine sehr praftliche, im Briefinschentermat gedruckte übersicht der blessährigen Renntermine hat die Berlagsduchhandinng August Reder in Berlin, die befannte Spezialbuchhandlung für Sport, berauszegeben.

Reues aus aller Welt.

Shiehereien in Obericien. Am Sonntagnachmittag entstanden in Labam (D.S.) verlchiedentlich Schiehereien, deren Urlache dis seht noch nicht seinsuktellen war. Um b Uhr nachmittags wurde der von Vreistreticham antommende Zug deicholen. Es entwidelte sich eine gegetige Schieherei. Später wurden auch im Hittenviertel Schüsle gewechselt. Ein Mann von der Avo erhielt einen Schuß ins Bein. Zwei Zivilisten wurden verwundet. — In Beuthen wurden am Montagabend zegen 7 Uhr zwei Männer namens Blumental und Pludra an einer Straßende von zwei sie verfolgenden Männern erschossen. Die Täter sind urerfannt entsommen.

tien bis etwa sum Subavoung och bein bis etwa sum Subavoung och beinfte.

9 Millionen Lire gestehlen. In der Nacht vom Sonntag find in der Riedersasiung der Bant di Sicilia in Catania 9 Millionen Lire in dar durch Eindruch gestoblen worden. Bon den Tatern fehlt iede Spur.

* Ein bezeichnendes Protofoll. über die Anfunft eines Klücktlingszugs aus Rusland wurde am 14. Mätz im polnischen Grenzort Koloiowo ein Brotofoll aufgenommen, das solgendermoden lautet: "Wöddrisort? — Rasan an der Wolga Dauer der Reife? — Drei Monate. Zahl der Zugenfallen? — 1948 Verlonen ab Kadan: angefommen im Koloiowo 649. Wie viel Verlonen blieben unterwegs zurüc? — 1299. Wie viel Verlonen blieben unterwegs zurüc? — 1299. Wie viel Verlonen wurden in Holoitälern und an russischen Erschnen karben unterwegs? — 1299. Was geschah mit den Toten? — Sie wurden an den Daltestellen dinausgeworfen. Kiorin kestand die Verpslegung des Zuges während der Reife? — Rur mit Brot. Wie oft? — Durchschnittlich einmal in swei Tagen. Wie viel? — Ein vertelbis ein balbes Viund ihr die Herlon. Konnte ärziliche Hille geschen der Verloner? — Rein. Allgemeiner Zustand der Zuginkallen? — Alle im äußerden Grad abgemagert und erschörft.

Handelsteil.

Berliner Devisenkursa.

W.T.B. Berlin, 11. April. Drabilions Auszahlungen tir				
SE	10. April 1993		11. April 1922	
	Geld	Briet	Geld	Brief
Helland	11435,68	11484.31	10711.55	10735.45
Buenos-Aires	105.97	106.27	100.80	100.90
Belgien	2559.80	2563.20	2411.95	8418.05
Norwegen	5543.05	5556.95	5208.45	5921.45
Danemark	6393	6408	0007.45	6022.55
Schweden	7865.15	7864.35	7390.75	7409.25
Finnland	866.25	867.78	524.80	525.70
Italien	1607.95	1612.06	1516.60	1520.40
London	1319.30	1322.70	1946.90	1250,10
New-York	297.87	298,63	281.14	2618.30
Paris	2756.55	2763.45	2611.70	5508.90
Schweiz	5817.70	6833.30	5493.10	CONTRACTOR OF THE REAL PROPERTY.
Spanies	4629.20	4640.80	2.00	3.84
Wien (Deutsch-Oest.) .	3.95	3,98	3.80 571.25	572.75
Prag	584.25	585.75	35.45	35.55
Budapest	206.70	207.30	196.75	197.25
Boffa	141.80	142.20	190.70	1
Japan	4069	4081	42	31/20/05/75
Rio de Janeiro	400B	FORT.	STATE OF THE PERSON NAMED IN	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Industrie und Handel.

* Rütgerswerke, A.-G., Berlin. Die Gesellschaft hat im Jahre 1921 nach Vornahme von Abschreibungen in Höhe von 4.5 (3.8) Mill. M., nach Dotierung von Werkerhaltungskonten mit 20 (3) Mill. M. und nach Überweisung von 2 (2) Mill. M. für Pensionszwecke einen Nettogewinn von 20.5 (13) Mill. M. erzielt. Der Generalversammlung soll die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. vorgeschlagen werden. Ferner soll der Generalversammlung im Hinblick auf teilweise, bereits abgeschlossene, teilweise noch schwebende Transaktionen die Umwandlung von 40 Mill. Vorzugsaktien in Stammaktien und die Neuausgabe von 50 Millionen Vorzugsaktien vorgeschlagen werden. Von den Stammaktien soll den Aktionären eine neue Aktie auf vier alte zum Kurse von 275 zum Bezuge angeboten werden.

den Stammaktien soll den Aktionären eine neue Aktie auf vier alte zum Kurse von 275 zum Bezuge angeboten werden. Der Rest soll teils zu Austauschzwecken verwendet, teils freihändig begeben werden.

wd. Vereinigte Glanzstoffwerke in Elberfeld. Das Unternehmen verteilt eine Dividende von 30 Proz. (20 Proz.).

wd. Vereinigte Pinselfabriken in Nürnberg. Das Geschäft für 1921 schließt mit einem Reingewinn von6.76 Mill. Mark (i. V. 3.04 Mill. M.) ab, aus dem eine Dividende von 35 Proz. (i. V. 25 Proz.) verteilt werden soll. Außerdam wird die Erhöhung des Aktienkapitals von 12 auf 12.8 Mill. Mark durch 800 Stück Vorzugsaktien mit 7proz. Vorzugsdividende und achtfischem Stimmrecht beautragt.

wd. Rombacher Hittenwerke. Der Sitz der Gesell-

Mark durch 800 Stilck Vorzugsaktien mit 7proz Vorzugsdividende und achtfachem Stimmrecht beantragt.

wd. Rombacher Hittenwerke. Der Sitz der Gesellschaft, der nach Verlust der Lothringer Hüttenwerke von
Rombach nach Koblenz verlegt worden war, wird demnächst für die Zentralverwaltung Essen sein. Die Betriebsverwaltungen bei den Abteilungen Westfällische Stahlwerke
in Bochum und Zeche "Concordia" in Oberhausen werden
ihren Sitz weiter in Bochum bezw. Oberhausen beibehalten.

Eisenhüttenwerk Thale. Der Überschuß vom Zinsenkonto beträgt 2.15 (i. V. 1.51) Mill. M. Der Überschuß von
den Betriebskonten nach Abzug sämtlicher Unkosten 19.5
(33.4) Mill. M. Die Abschreibungen beanspruchen 1.18
(0.74) Mill. M. Aus dem Überschuß von 20.39 (34.09) Mil.
Mark werden wieder 50 Proz. Dividende gezahlt. In der
zweiten Junihälfte setzte eine Belebung des Geschäftes ein,
die sich zu einer stürmischen Nachfrage entwickelte und
erst gegen Ende des Jahres mit der wiederkehrenden Besserung des Markkurses rubigere Formen annahm. Durch
Einstellung neuer Arbeitskräfte konnte eine erhebliche
Produktionsvergrößerung erreicht werden. Der Umsatz
übertraf den des Voriahres mit 281.7 Mill. M. um nehr
als 54 Mill. M. Gleichwohl konnte die Höchstleistung der
Vorkriegszeit wegen der unzureichenden Brennstoffzuteilung

No Mill M. Gleichwohl Rohlte die Hochstielstung der Vorkriegszeit wegen der unzureichenden Brennstoffzuteilung nicht erreicht werden.

*1885 Proz. Dividende! Die Deutsche Ecuador Kakao-. Plantagen und Exportgesellschaft.
A.-G. in Hamburg, verteilt für 1921 eine Dividende vom 1075 Proz. (In den Vorjahren 174, 514, 9, 18½, 16) aus einem Reingewinn von 24 123 258 M. gegen 3 867 102 M. i. V.

Weinbau und Weinhandel.

m. Bacharach a. Rh.. S. April. Die Erste Vereinigung Bacharacher und Steeger Weingutsbesitzer versteigerte hier 50 Nummern 1920er und 1921er Bacharacher und Steeger Weine. Die 1921er waren sämtlich, die 1920er zum Teil naturrein. Es kosteten die 1000 Liter 1920er Steeger 46 200, 50 800, 52 400 M., Bacharacher 48 100, 52 400, 62 600 Mark, durchschnittlich das Fuder 51 347 M., die 1000 Liter 1921er Bacharacher 70 600, 93 000, 130 100, 137 100, 147 100, 160 100, 189 300, 200 000, 211 100 M., Steeger 91 200, 111 500, 127 400, 139 100, 150 000, 160 100, 196 300 M., durchschnittlich das Fuder 132 054 M. Gesamtergebnis rund etwa 5 000 000 M. ohne Faß.



Vertreter: W. J. Vogelsberger, Wiesbaden Herderstraße 25. Telephon 657.

Ungetragene und überflüssige Schmucksfücke bedeuten totes Kapital. Auch die wirtschaftliche Not zwingt manchen dazu, entbehrliche Brillant-schmuckstücke zu veräußern. Sofern man den reellen Wert zu erhalten wünscht, wende man sich an die

Juwelen - Ankaufsstelle Brigosi, nur Grabenstr. 5, 1. Etage,

und haben Verkäufer bei dieser gesetzlich zugelassenen und handelsgerichtlich eingetragenen Firma keine Luxussteuer zu zahlen.



Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten Deuptidriftleiter: & Betifa.

Berentwortlich für ben politichen Tell: H. Betisch; für ben Unier raliungsteil: P. Günther; für ben istalen und prooinziellen Teil, sowie Benchtssaaf und Hander: W. En; für die fünzeigen und Reliamens H. Dornauf, sämtlich in Wiesdaden.
Drud u. Berlag der R. Schellen bergischen Hofbuchdruderei in Wiesdaden

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

Preisausschreiben.

Bur C langung von Entwürfen für den Reubau eines Berwaltungsgebäudes im Anichluß an das Landeshaus zu Wiesbaden, wird unter den im Re-gierungsbeart Wiesbaden wohnhaften Architeften, ein Wettbewerb ausgeschrieben.

Befonders eingeladen zu dem Weitbewerb murbe ber Miterbauer bes Landesbaules. Berr Architeft Baul Suber in Königsberg.

An Breifen lint ausgelett:

ein erster Preis von Mart 20 000.—. ein aweiter Breis von Mart 15 000.—. ein britter Breis von Mart 10 000.—.

Der Ankauf weiterer Entwürfe, auf Borichlag bes Breisgerichtes, sum Breise von Mart 4000.— bleist vorbehalten. Das Breisgericht besteht aus den Gerren: 1. Broiesfor Bonan. Stutigart. 2. Broiesfor v. Loebr. Cronberg, Taunus, 3. Ged. Baurat Radloss. Besirkstonservator, Wies-

4. Baubireftor Dr. Rant, Beigeordneter ber Stadt

4. Paubireftor Dr. Rank, Beigeordneter der Stadt Wiespaden.
5. Realerungsbaumeister a. D. Lion, Frankfurt a. M. Kommunallandiagsabgeordneter.
6. Weinautsbesiter Sänlein, Hochheim a. M., Kommunallandiagsabgeordneter.
7. Antisaerichtsen Freiberr d. Stein, Wiesbaden, Kommunallandiagsabgeordneter.
8. Landesrat Dr. Brodoing, Wiesbaden,
9. Landesoberbaurat Müller, Wiesbaden,
11. Stadtbautat Schaumaun, Krankfurt a. M.,
2. Keg., und Baurat Bird, Wiesbaden.
Die mit Kennwort versebenen Entwürfe sind die sum 7. Juni de 38., chinds 6 Uhr, an den Unterseichneten einzusiesern oder die zu diesem Zeitvunft auf der Bost aufsingeben.

Die Wettbewerbaunterlagen sind gegen porto-

Die Wettbewerbsunterlagen lind gegen porto-ireie Einlendung von 50.— Mt. durch die Sochbau-gebteitung der Lardesdirektion. Wiesbaben, Landesbaus. Zimmer 53. zu beziehen. Der Betrag wird bei Einlendung eines Entwurfes zurückergütet.

Der Landesbauptmann.



Dr.Oetker's Backpulver , Backint ein minderwertiges Backpulver verwendet.

Wenn sie sich, um etwas zu sparen, der Gefahr aussetzt, einen mißratenen Kuchen zu erhalten u. Mühe u. Kosten umsonet aufgewandt zu haben.

Beim Backen ist ein gutes, erprobtes Backpulver das wichtigste! Deshalb epare sie nicht an verkehrter Stelle, denn ein minderwertiges Backpulverist-seibstgeschenkt-nochviel zuteuer.

MitDr. Oetker's Backpulver, Backin ist Jede Hausfrau gut bedient, denn damit gelingt der Kuchen immer.

MELLKOPI

Ebenso empfehlenswert sind die bekannten Puddingpulver, Oliver Dr. Oetker's Vanillinzucker.

Befanntmachung.

Städtisches Solgamt (Altes Mujeum). Ab 10. 4. 22 werden bie Brennholgpreife wie folgt feftgefest :

1 3tr. Brennhols ab Lager ... Mt. 40.—
1 3tr. Stod. u. Burgelhols ab Lager Mt. 25.—
Wiedbaden, ben 7. April 1922. F2

Der Magiftrat.

Stadt Frankfurt a. M. am Samstag, ben 22. April 1922,

nachmittage 1 Uhr, gu Sochheim a. D., Burg Chrenfels

23 Salbitua 1926 Socheimer eigenen Bachstums,

Migemeine Probetage: 7. und 19. April im Gutsfeller zu hochheim a. M. (Berwalter Ballmann). F2 Befucher ber Probetage werben um Borgeigen ber Sanbelserlaubnis erfucht.

Stadtfämmerei Frantfurt a. M., Baulsplay 6.

Ber übernimmt unter ben gunftigften Bebingungen ben Bertrieb eines erft affigen

Exportbieres

in Flaschen? Diferten unter &. 159 an ben

Tagbi.-Berlag erbeten.

theina. et flei n bell.

Bedeutende rheinische Settfellerei

fucht gur Unterfichtung bes bejahrten Rellerei-bireftore gebildeten Raufmann, nicht über 35 Jahre, fur aussichtsreiche gesicherte Douerftellung. Bewerbungen unter Beiftigung von Lichtbild nebft Lebenstauf erbeten u. F. 4. 26. 4112 an Audolf Moffe, Frantfurt a. M. F138

Sochangefebene Lebens., Anfall. u. Saftpflict. Berficherungs. Att. Gef. mit burchaus tonturrengähigen, s. E neuartigen, erfahrungsgemäß großen grfolg fichernben Ginrichtungen, sucht gur Beepung ihrer Biesbabener

Bezirts: Vertretung

einen firebsamen, zielbewußten Herrn, ber seinen Willens ist, sich eine jelbkändige und einträgliche Existenz zu gründen. Direktionsvertrag mit hohen zeitgemäßen Bezügen wird zugesichert, ebenjo tatktästigste Unterftühung für den weiteren Ausbau der Organisation. Angebote, die streng vertraubich behandelt werden, erbeiten unter F. N. G. 509 an Rudolf Mosso, Frankfurt a. W. F137

Rur Biesbaben und Umgegent wirb von Spegialfabrit ein bei Badern unb Ronditoren gut eingeführter Berr als

Alleinvertreter

gegen hohe Brovifion gesucht. Angebote unter Anabe bisheriger Tatigleit erbeten u. I. R. 38181 an bie Unn. Exp. Bonader & Rang, Dilffeldorf.

Rodarbeiter ...

nt-

en

lie

Fr. Vollmer.

aus guter Familie für bas faufmannifche Buro einer größeren Attien-Be ellicaft für ofort gefucht. Bewerber mit Stenographiefenntniffen bevorzugt. Off. mit felbftgeichr. Bebenslauf unter IR. 174 an ben Tagbi.-Berlag.

Engländerin sucht Stellung als Korrespondentin

er Brivatfetretarin. Behnjahrige Erfahrung in taufm. erar. u. biplomatifcher Arbeit. Gewandte Stenotopiftin h Buchbalterin, Spricht Deutsch. Gefl. Angebote tter K. U. 4832 beförbert Anbolf Moffe, Roin. F13:

Privatsekretärin!

Dame mit langiabriger Buropragis, Erfahrung Organisations- u. Rellame-Beien, Statftif u. rtothet, selbständige Korrespondentin, perfette Stenotopiftin, mit engl. u. frang. Sprachtenntniffen

fucht Bertrauensstellung

per sofort ober fpater. Gefl. Angebote unter O. M. 451 an Andolf Mosse, Manuheim. F138

Arbeitsfreudige Dame, anfangs 40, marbe thrend ber Sturfaijon

Vertrauensstelle

gehmen, am liebsten in größerem Hotel ober Ge-disbetrieb. Off. unter U. 15406 an Ann.-Exp. Frenz, G. m. b. H., Mainz.

Bermietungen

269

Ber

bt. Bimmer. Dani. se

in neutrale Ausländer in elegantes Wohn und Ehlafzimmer (Südiette) in verm. Rüdesheimer Strafe 9, 2 L

Möbl. Wohnl. Schlafzimmer

mit Küchenbenutung (90 Mart) taulcht. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mart) taulcht. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mart) taulcht. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Taabl.Berlag.

mit Küchenbenutung (90 Mich. Offert. u. B. 175 Mi

Leere 3im., Mani. uim.

Leeres arok. Bart. 3im. mit iep. Eingang, Kabe Bismardring, für Büro oder abnliches zu verm. Off. u. D. 174 T.-Berl.

Mietgesuche

5000 Mt.

demienigen der mir seine 3—4-8.-Wohnung über-läßt oder gegen m. 2 3... mit Küdenbenukung (90 Mart) taulat. Offert. u. B. 175 Tagbl.-Berlag.

Benjion

Billa ober haus in Kut-lage zu hobem Mietpreis gelucht. Miete fann auch in Franken gesahlt werd. Offerten unter S. 165 an ben Tagbl.-Berlag.

Gesucht

2-3 nett möbl. 3immer er Küche (Benukuna)
er Badesimmer, von
hiser Kamille, Offert.
it Breisangabe unter
139 an den Taghl.-N.

Ebep. m. 20iähr. Sobn judi möbl. 3—4-3im. Bohnung mit Zubehör u. Telephon, sum 1. Mat. Offerien unter I. 176 an den Tanbl-Berlag.

Gutmöbliertes Zimmer

möglicht in Rähe des Marties, mit Frühlasies, evt mit voller Bervsse, per sofort auf läng. Beit gelucht. Off. mit Breis an A. Radelmann, Hischapothete. Martistraße 29.

Uusländer Schlafzimmer

für lofort. Breis Reben-lache. Offert. u. D. 178 an ben Taobl Berlag.

Gesucht

für rubig. Chepaar 1 ober 2 modern möbl. Zimmer, cot, mit Rüchenbengkung. Offerten mit Breisang. u R. 174 Tanbl.-Berlag.

Gräulein
iucht lofort möbl. Zimmer
mit lepar. Eingang zu
mieten. Gest. Offerten
unter B. 177 an den
Tagbl-Berlag.
Ein oder zwei
gut möbl. Zim.

am liebsten sev... gesucht. Off u. U. 172 Taabl.B.
Sut mobl. Zimmer mit Frühltud u. Abendeisen von jüng. Beamten für bald zu mieten gesucht. Angebote u. S. 175 an den Taabl.Berlag.

Berufstätige i. Dame jucht freundlich MODL Zimmer

evt. Mohn. u. Schlafsim. Offerien unter E, 173 an ben Tgabl.-Berlag. Rubiger Serr,

Nubiger Serr, viel unterwegs, lucht in gut. Hause einsach möbl. Zimmer. Offerten mit Breisangabe unt. W. 171 an den Tagbl.-Berlag.

Besterer Berr lucht für sofort oder 15. Mai ein oder sweit gut möbl. Zim.

mit ober obne Benfion, in der Nähe des Kurhaul. Offerten unter I. 172 an den Tanbl.-Berlag.

Belierer Sere -2 gut möbl.

3immer

mit ober ohne Benston in der Nähe Barktraße ober Nerotal, Offert u. M 176 an den Taabl..N Junges Chepaar

Juliyes Chevaul luct aut möbl. Zimmer mit Küchenbenut. ohne Bäiche u. ofne Bedien. u. ein möbl. Zimmer für 14 Iage ver lofort. Off. mit Breisangabe unter 6 174 Iaghl.-Berlag. Araulein. berufstätig, sucht einsach möbl. Zimmer od. Manl. Offerten mit Breis unter 7 173 an den Taghl.-Bi. Zwei innes berren suchen einsach möbliertes Zimmer, 2 Betten, Zentz. ber Stadt. Offerten unter K. 173 an den Taghl.-Bi. Seriose Berlon w. 1 möbl. Zimmer tu mieten. mit sevarat. Einganga Breis dis 500 Rart monats. Offert. Einzuga Breis dis 500 Rart monats. Offert.

Eingana Breis bis 500 Mart monatl. Offert. u. B. 174 an ben Tachl-K. Ich fuche

(ohne Rüchenbenutung). Offerten unter 5. 178 an ben Tagbl-Berlag.

Dauermieier.

berr von auswärts lucht gut möbl. Zimmer (ungeftört). Differten u. 6 171 Taabl. Berlag.

3immer

mit 2 Betten für berufs, tächtige Dame infort ge-lucht. Off mit Breisang. u. g. 173 Jaobl.-Berlag. Meltere beutiche Dame i.

möbl. Zimmer Off. u. S. 173 Tapbl.-B. Ausländer sucht Boh-u. 6dlafzim.

in autem Saufe, Breis Rebenfache Cfferien u. D. 175 an ben Taabl. B. Gaub. möbl. 3im.

ungestört, in gut. Saufe für bauernd gesucht. Off u. B. 173 an b. Ingbl.-B

mit swei Betten, in ber Rabe Taunuslitz, gesucht, Off. u. M. 173 Tanbl.-B. Gransole sucht baldigit MODI. Jimmer

mit Vorzug bei Witme eber finbertof. Familie. Offerten unter D. 177 an ben Tanbi-Berlag.

Möbl Wohn-u Gehlafzim. werben filr bie Daner

selucht. Off. u. Q. 176 Tagbi.-93

Rünftler- Chepaar

mit Rind luct fl. möbl. Bohnung. Offerten u. 176 an den Tanbi.-B Goliber junger Mann aus guter Familie, fucht möbliertes

ımmer.

Offerten unter 3. 174 an ben Taabl Berlag. Russin

evangelisch, sucht 2 fleine ober 1 großes 3immer.

an ben Tagbi.-Berlag. Jg. ausl. Dame (Aurfrembe) fucht gut möbliert. Zimmer

in Familie od. Benflou, mit oder odne volle Ker-pflegung, ab 19. April. Angeb. iof. an E. Fries, Kheinitrake 68. 1. Ctage.

Gesucht

gut möblirtes

6hlafzimmer

Ausländerin

incht auf möbl. ionniges zimmer, mit Rüchenben., evt. mit Wohnsimmer, in auter Lage. Offert unt 5 177 an den Laghl. B. Blöbl. Manlarde Räbe Bahnbof geiucht. Offerten unter L. 175 an den Laghl. Berlag.

Mer kellt mir täglich von 1/9-12½ aur Abhaltuna meiner Sprechit. homdopathilche Ideravie. Augendanden auch einfach

möbl. Zimmet
sur Verfüg., für dauernd, de ieite Brazis? Angeb.

Herufstät. Fräul. lucht möhl Monlarda

Rünftl. Chepaar m. Rind

lucht 2 fleine ober ein arohes Zimmer, Offert. u. W. 178 Tanbl.Berlag,

Dauermieter luchen amei leere ober moblierte

3immer

möbl. Manfarde ept, etwas Sausarbeit. Off u. I. 174 Igabl.-B

Geldverfehr

Rapttallen-Gefuche

80000 Mart lofort gesucht. Offerten u. C. 172 an ben Tagbl. B.

Baufavital

Banfardan Jung. Chep. (Beamter)

pon Dauermieter, nt. 5. 176 an ben Tag

blatt-Berlag.
Beetstintt
für rubige 3wede gesucht Offerten mit Breis unter Taulch acgeben werden. Offerten unter S. 163 an den Tagbl.-Bi. den Tagbl.-Berlag. ••••••••••••••••••••••

Befucht ber fofort bon einem gebiegenen Auslandsbeutiden für langere Beit ob. bauernd. gut möbliertes Wohn- n. Schlafzimmer in gutem Saufe ober Billa Rabe Biebricher Allee ober Abolfohobe, möglichft mit Telephon.

Offerten erbeten an E. Junginger, Romerweg 3, Abolishote Biebrich Telephon 3040 Amt Biesbaben.

fucht 2-3 möblierte 3immer,

Rahe Kochbrunnen - Rurhaus, gegen gute Miete. Offert, unt. T. 171 an ben Za bl. Berl.

Gtudent aus Zürich fucht fof. 1 od. 2 eleg. möbl. 3 immer

in guter Familie u. ruhiger, ichoner Lage. Dff. unter 21. 881 an ben Tagit.-Berlag.

Auslander jucht per fofort gegen bobe 3ahlung

und Riiche im Bentrum. Offerten mit Breisang. Goetfels, Coblens a: Rh., Aurfürstenftr. 50. Tel. 611.

Auto-Garage

in Rochbrunnen-Rabe gu mieten gefucht. Berthold Jacoby - Telephone 550 u. 4010.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Reiche Auswahl in

Villen, Wohn-und Geschäfts-

hausern, Hotels,

Grundstücken.

Heinr. F. Haussmann

Luisenstraße 3, Ecke Wilhelmstr.

Wohnungen gu vertaufden

Taujche preisw sonnine 2—3-3. Bobnuna a. 4—5-3.4B., in guter Lage. (Gen. bes Behn.-Amts porb.). Abr. im Lagbl.-Verlag. Yh

Mohnungstaula)! Geboten: 5 3immer in befter Lage Schierfteins gegen gleiche ober flein. Bobnung in Biesbaben. Offerten unter G. 172 an ben Taabl. Berlag.

Taujhe meine große jonn. 2-3im-nung geg, 2-3-3im-Mohnung geg. 2—3-3im. Wohnung. Offerten unter B. 174 an den Tagbl.-Bl.

mit 2 Betten. möglichst Mohnungslully!
Nähe Mohnsimmer. in der Rähe Mohnsimmer. in der Rähe Mohnsimmer. in der Rähe Mohnungslully!

6-8im.-Billa mit Chst. garten, elestr. Licht, garten, elestr. in Bfa fenborf (gegenüber Roblens) geg. 4 bis 5 Zimmer ob, fl. Billa in Biesbaben. Angeb. u. O. 174 an Tagbt.- 8.

Tauiche meine sonnige 3-Jimmer-Wohnung in Berlebrslage. Edb.. a. eine 4 oder 5-3-Mohn-in senir Lage, mögl. Bar-terre oder 1. Stod. Evt. Bergütung. Offerten unt. E. 177 Tagbl.-Verlag.

Meine 4 3im., Icone Lage. gegen 6—7 3im., in gutem Saule, Ang. u 8, 175 Laghl. Berlag

1. Sypother

su leiben gesucht event. Gewinnbeteiligung. Dif. u. U. 175 Tagbi.Berfas.

leere Jimmer

obne Kilchenbenut. Off. Laden mit Wohn.

RL Wohnhaus

mit größ. Garten in gut. Lage Wies-

abens fofort fehr

preisw. zu vert.

Bohng. mögl. Jat. Chrift,

Immob. u. Supo-

Meroftrage 46.

Zeleph # 3291.

thefen-Agentur

Immobillen-Raufgefuce herrschaftliche 1- od. 2-Familien.

mit mob. Romfort unb Garten in Biesbaben

zu taufen gejucht. Mög'ichst bis 1. Juni begiebbar. Angebote unter M. 885 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Aleine Villa

mit ca. 5 3im u. Klice. Bab. gegen ber au fauten gelucht. Oft. mit Angade ber Lage. Größe u. Breis u. D. 177 Tagbl.-Berlag.

3u fauten geiucht steines möbliertes haus ober Bisla, mit oder ohne Möbel, josort in Besik un nehmen. Gefällige Offerten unter F. 176 an den Tagbl. Berlag erheten.

an ben Gesucht

fleineres Hotel mit Weinrestaurant, in auter Lage, ober sonstiges Geschäftsbaus. Offert n. S. 166 Taabl-Berlag.

Bauerngut zu taufen gesucht. Geft. Offerten unter U. 171 an ben Tagbl.-Berlag.

Villen-Bauplak möglicht im Sildviertel. Ang mit Breisangabe, Wrose und Lage unter S. 177 an den Tagbl.-B.

Heinr. F.

Haussmann Bankgeschäft

Luisenstrasse 3, Ecke Wilhelmstrasse gegenüber Hotel Metropole. Offeriere freibleibend 5% Oblig. d. Kreis, Elektrizitätsversorg. Unterfranken — A.-G.

Würzburg zum Kurs 983/4 % provisionsfrei. D. Kreis Unterfranken in Bayern hat volle Garantie für Kapital u. Zinsen übernommen. Bis 193. weder verlosbar

noch kündbar. An- und Verkauf von Aktien etc. an allen Börsenplätzen. Bankkonto: Reichsbank.

gar ein feit Jahren bestehenbes rentables Unternehmen n. g. Bergrößerung u. weit. Ausbau

Teilhaber mit 200 900 Mt. gelucht. Offerten unter U. 177 an ben Tagbi.-Berla

Rentner

faufmännifch gebilbet, fucht

itille oder tätige Beteiligung bis zu 1/2 Mil ion Mark, an nur rentablem erstell. Unternehmen (Industrie ober Hotel), hier ober Umgegend. Aussübrliche Angevote unter 7314

Industrielle Kapital-Anlage.

In Ieuerlestes Tonvorkommen, Basaltsteinbruch, Backofensteinbruch, Pindlings Quarzitfeld, Grosshandels-Gärtnerelanlage zu verkaufen oder zu ver-pachten. Offerten unter A. 877 an Tgbl.-Verlag.

an Saafenftein & Bogler, Langgaffe 26.

Immobilien Rolf Lüer

Geite 8.

Mittwoch, 12. April 1922.

Langgasse 28, 1 Eingang Römertor L. Telefon 3777.

Größ. Doppelhaus

mit großem Lagerplat, Sof und freiwerbenbem Laben, in D fenbach a M., fofort zu verlauf n. Preis Mf. 300 000. bei Mf. 200 000. Mngah'ung.

H. Groth-Bramel, Offenbach a. M. Bieberitrage 69.

Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohnund Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

Hypotheken - Finanzierungen

Rurgfrifliger Aredit von gerta

50 - 60

für Sotel-Reftaurant mit Landwirtschaft gegen vielfache Sicherheit gefucht Angebote unter M. 882 an ben Tagbl.-Berlag

Einice ichide

Damenhüte

2 eleg. Seidenhüte, ichwars, beige u. Lastbald-ichube (Größe 36), ialt neu, billig so verkaufen. Wiegand. Scharnhorstitroße 27, 1 L.

Damen-Belgfragen

Silberwolf, neu. außeroewöhnlich groß, zu verf.
Acher. Kailer-KriedrichKing 74. Barterre.
R. B. Bollleid
für 5—6iähr. 150 Mf.,
Blüchmantel f. 1—2iahr.,
Küchen-Uhr zu vf. Ulmer,
Wieichtraße 20 bih. 2

Berichied. feid. Rleider

n. Mäntel guie Gelegen-heit, preiswert zu verk. Anzusehen von 2—3 Uhr Hotel Eurov. Hof. 3. 32. Mad. Bernheim-Retter. Reues dunfelbl. Gabard-Koltüm zu verk. Philippi, Arndt-itroße 1. 3. Reider, Anzus, ichwars.

Relbar, Anzug, ichwars. Filsbur (55) verf. Beder, Rieberwoftstroße 12 3. Ein noch fast neuer

Anaben-Unzug

für 5-6t... Mühe bill. au vert Anguseben nach 11 Uhr bei Maurer, Dob-beimer Strafe 146. 4.

Gehrod u. Weite

Mäddenmant. f. 11—13j.

Möddenmant. f. 11—131.
Kommunionfr., 2 weiße Mesten au vert. Schön, Köbenstroße 19 1 St.

Ein blauer Ansug.
1 K. neue Schube (44).
1 K. Schaftenstiefel (42)
su versaufen. Näberes bei Echlüter.
Dokheimer Straße 146. 3.

Wehrer guterbaltene

Anzüge und Mantel

mittl. Größe. Hüte und Steifel (41). sow. Wälchemangel preisw. su verf. Kneivp.
Kapellenstroke 19. Bart.
Ein neuer Covercoal, weil zu klein, zu verstaufen. Reufer, Schwalbucher Straße 36. 1 t.
Knaben-Anzug, duntelol. zu vert bei Thusing. Schichterite, 9. 3. 2-4. Freak mit Weste, wie neu, preiswert zu

Vertäute

Lebells mittel-Gefdafte u. fonftige Gefa afte vert. W aut e, Luifenfir. 16, Stb. 2.

Cin Pferd,
auch mit Rolie zu vert,
Eauerwein,
Etation Breitbardt,
Trächt, Hähr, Jiege,
alte u. junge Dajen su
vert, Adermann, GujtavAboil-Straße 5, 2.

Jg. Fox (Bundin) footibillig ab-

Bener, Nerostr 12. 1.
Ein schwarzer wachlamer Spis billig zu vertaufen bei Sirfer, hinter bem elten Friedhof.

3nerg-Rebyinider Bochen alt, m. Stamm-aum, ju vf. Bernhagen, Giesbabener Soi, tugl. Wiesbadener

pon 2-3 Uhr. 3. Binicher, 4 M., au pf. Beder, Dobb. Six 87 B 3. Sund biff, an verf. Stand. Midderftr. 44. r. Für Ausländer

Raffereiner ichm. Dadel

(9 Monate alt) für sehn Dollar su verlaufen. Off. u. I. 172 an b. Taabl.-B. Junger imarier hollumd an verlaufen. Nöberes Malramitrake 14. Bart. Deutiche Echäferhundin 6 Monate alt. su vert Schiersteiner Sit. 20. 3 t. Reinraffige gelbe Tedel. Sündin von jagbl. bervor-rogenden Eftern, 3% M. alt, zu vertaufen. Geibel, Rierfradter Sohe 55.

Schone junge Salen preismert au vert, Bolf, Sellmunditr. 37. Mib. B.

Bfautauben! Gebe noch 1,1 prima Buchtvaar, rein weig, ab, und Ia Engl. Rropferstauben, ichon in Stand u. Beichn Rob. Bintelbach, Ableritrage 37.

Allte Münzen-Sammlung zu verfaufen Döbrich.
Dokheimer Straße 55. 1.
Gelegenbeitistauf, 6 Bestede (Wesser, Gab., gr. u. fl. Lössel) preiswert zu verfausen. Man.
Kapessenitraße 20, 2, von 11—2 Uhr.

Kl. ichm. Strobbut wie neu, preiswert su wt. Beder, Donbeimer verfaufen. Sammelmann, Straße 87. Bob. Bart. Abolisallee 35, 3.

Cutawan m. geltt. Sole, 3mal getr., billig zu vert. Robbach, Körneritt. 6. S. Angloam, Mornerit. 6. D.

2 Knaben-Anzüge
für 10—12jähr. 3u verf.
Norft, Kelleritt. 15. H. 2.
Guter blauer Einiähr.
Rod mit zwei Mühen
zu verfausen bei
Müfler, Hickrich.
Rathausstraße 92. 1.

ür Liebhaber! 3mei icone Baltonvolen preismert su verfaufen. Sammelmann.

Nammelmann.
Mooffgollee 35.3 St.
Led. Echultangen. Reihbrett. Zirlelt m. Rullsirt.
I. Schulze. Lorelevring 6.
Sute Stahlfassette.
1 B. getr. Stiefel (43)
B. a. Ledergamasch, vt.
tübn, Emfer Str. 51. 2.

B Seliton B 1500 Mt. au nerf. Fris, Main. Stiffitrahe 15.

Gdreibma dine ameril. Soltem. m. Sicht-forift. billig, absuachen. M. Doerenfamp. Abolisallee ?5.

Piano Ibach

ichwars, aut erhalten, su verfaulen Angebote unt. M. 884 an den Taghl.-Bl. Calonilügel, Mahas... lebr g. erh.. vf. Tel. 1409. Kattenbrader, Lindenibal. hof bei Rambach.

Dor bet Kambach.

1 fompl. Bett.
Regulator, ovaler Tisch.
u. Bortieren billig zu verf. Seibert, Blucherstraße 6. Oth.

1 Bett. nußb.spol.
zu verf. Wagner, Bleichliraße 34. Sib. 2.

Biebermeier-Bimmer, hochelegant, of. Stängle, Donheimer Strope 14. Chaifelongue

billig zu vert, bei Klein, Meitendstroße 37 Sib. 1. Ein ichoner Diwan mit Spiegelaufbau u. ein mit Spiegelaufbau u. ein Bertifo, neu, su ver-faufen. Weiland, Rhein-

ichm. Tafettfleid neue leid. Baftblufe. Röde, D. Schuhe (Gr. 40) u. a. formie Serrenstiefel Gr. 41 u. 42. billia vf. Rioders. Rifteriaftraße 49. Bart. Damens n. Kinderhüte, falt neu. billig su vert. Beder, Emfer Str. 65. B. Anguleb. nachmittags von 3 ilbr ab.

Mertifo, neu, su verfaufen. Weiland, Rheinoouer Stroke 18.

Cofa mit Umbau
(Cichen) Herren-ZimmerTich (Cichen) su vert.
Müller. Kleistitrake 13.

1.20 1. Bolkerich
u. 4 Erühle vf. Madelben,
Winteler Stroke 7. 1.

Trumean,
Uhr. Tenvich su vert.
Praeger.
Emler Stroke 44 1.

Kinder-Chreibpult
mit verstelle. Stuhl u.
Chubl. su vert. Weis,
Moelistroke 12 Bart.

Dang Clichan, Cinricht

Reue Rüchen-Einricht. eichen-lad. 1 Feberrelle. 29—24 Str. Trestraft. 1 Hundewasen. Jowie eine bochträcht Erstlingssiege au vertoufen bei Hahn. Sonnenberg. Tallitraße 9. Angulcken von 6 Uhr

abends ab.
Romplette
Rolonialw.-Einrichtung sofort su verl. Reufing. Bismardring 15. 2.

Ladene irrichtung eftebend aus: 5 bolg. idrant n, 2 Theten mit Giasenffat, 1 Edrant mit Glasturen, 1 Bult ufiv. im Mu trag gu bert.

12 Ellenbogeng ffe 12. Bu beficht gen mitta e swichen 2 u 4 Uhr.

2 Ladenschränke wit Glastüren, aus ein. Sutgeichäft, baju paffenb:

2 Theffen ie 5 Mtr. L. 25 Millimitz, bife Cichennlatte, billia abinaeben Webergaffe 11.

Langenhabn, hones arokes Rindergärtchen

au verlaufen. Edweiser, Norditroße 1 Bart, r. Laufgärtchen

Laufgartajen

311 vert. Bad. Abolisollee 17. Sih. 1. Stod.

Halverbed, gut erh. m.
adnehmb. Bod sp vert.

Lef. 1409. Kattehbraker,
Lindenth. Hof d. Kambach
Mittelichwer, Hubrwasen
mit Leitern, für Ein- u.
Dospelivänn., bill. zu vt.
Chäler, Gedanstraße 11.

Bedervolle.

25 It. Tragtraft, zu vt.
Had. Erbenbeim, Frantiurier Straße 11.

Gebe. Stoftarren, für
Gäriner geeignet, zu vert.
Liefer, Wellrichter. 35, 2.

Altein: eführtes Friseur-Desmäll im Stadtzentrum wegen Aufgabe sofort zu verkaufen. Reflekt inten, welche über 120 000 .verfugen, wollen vorsprechen bei Rolf Lüer, langgasse 28, 1

Elea, nen, mod, schw. Taftsleid, Gr. 44, durfel-blanes Tusche-Seidenkleid, Gr. 42—44, arin. Seiden-lleid, Strahensleid, sowie z. Tanzen geeig., duntel-blanes Etrahensleid, neu, gestift, Gr. 44, ichwarzer Frühlahrsmantel, Gr. 44, Halbsachichube, Gr. 39, alles billig abzugeben, Räheres bei Klüter, Waldstrahe 92, 3. Stod t., Ede Schierkiner Etrahe.

Sut erh, Riederwagen billig gu vert. Sellmuth, Beitenbitrage 5, 3. Dunfelbl, Kinderwagen, gut erb., su vert. Ruoff Moelbeidfroße 83. Dib. 1 Site n: Liegewagen s. pt. Muffer, Biomordr. 39 4

Kleingarien - Gerale su verlaufen. Mul Scharnhorftftrabe 18. Beleuchlungs ötper Kaften Telephone. D. Anruf, preiswert au vert Ableritraße 11. Sth. 2 St 5 Seine. Teleph 2122 Lilter, Meffing für Gas u. Cieftriich, 3fl., preiswert zu vert. Mitj-woch vorm. bei Steinmes, Quilonftrake 40.

Gugeil Cabewanne, meiß emaill. absugeben. Beter, hermannftr. 17. 1. Große Bintbabemanne nebit Gasofen au ver-faufen. Bette, Edernförde-itrage 13. 3 St.

Fensterläden

billia au verfoufen. Aubn. Bleichstroße 11. 4 Karren Mist, au vert. Dorr, Connen-berg, Talltraße 1. Sändler-Bertaufe

Gr. Gelegenheitstauf! Sue erhaltene Arada, Smolinas, Saltos, Gehr., Gehr., Enfawan-Unzilne ichw. u. larb, Soien. 1 Boiten n. Unzüne. eriffl. Berarbeit. ipotibillin abznachen. Unzuleben ohne Kauliwana Steimann.
7 Manenthuser Strabe 7. hinter Kinstinke.



Gunzburg, mainz Schulftrage 64 Tel. 915.

Gleftr. Babn. Ra fertor.

Gpeifeg., Gchlafg. eina. Schränte, Beitftell. welh lad. Mobel, Steilige Frifiertoileiten. Stuble. Grifiertoileifen, Stuble, But ufen cfucht:

Dokheimer Straße 25.
Brima Jahrrad mit Freilauf u. g. neuer Bereif. im Auftrag bill. Bernbardt. Dokheimer Str. 20 Mb. 3.

Raufgejude

Cutawan mit Welte, jür große, ichlanke Figur zu kaufen gefucht. Nab. Sedelmann, Wellritifraße 55, 1.

Bu taufen g fucht für Auste ming. 30-40 Meier Ausste lungeraum Läuferstoffe minbesens 100 cm br owie e nige großere und ffeinere, nur gute Leppide ferner

2 Gold piegel Mngebote mit naberen Angaben und Breis erbeten unter G. 168

an E gbl. Berlag.

Geida te Ich Ude atter Branden Mauthe, Lui enfir. 16, Et .

Gehrod-Angug gu taufen gefucht. Off. u. M. 177 Zanbl-Berlan. Quartett-Noten

Beethoven in a. su faufen gefucht, Offerten m. Beit unter S. 177 an ben Tagbl-Berleg. Briefmarten-Samml,

ied. Grobe, einz. Marfen fauft ftets Seibel, Jahn-ftrage 34 Tel. 3263. Prismengläser

Photo-Upparate Sand- und Rei etoffet tauft höchtzahlend. Ebuard Seejen, Bagemannitrage 21. Neue oder gebrauchte

gut erha tene Schreibmaschine Modell Adier od, Mercede

zu kaufen gesucht. Off enter Z 780 an den Tachl.-Verlag. F389 Tavbl.-Verlag. Schreibmaschine

su taufen gejucht. Entsberger. Abelbeibitraße 75. I. 772.

Echreibmaldine su faufen gesucht, even-tuell Tausch gegen Ber-vielfältigungs - Maschine (Rotori). Näh. Sprünten, Gerichtsitraße 3.

Piano

von Berricaft au faulen gelicht. Offerien unter D. 172 an ben Jackl Berian

Mlavier oder Flügel gebraucht, aber fehr gut erbalten su faut, gelucht. Dr. Bodewig. Biebrich, Kalleritraße 11.

Preis bis 25 000 Mart au taufen gelucht. Off unter M. 164 an ben Tanbl.-Berlan.

Edlaizimmer, Spelle od. herren zimmer, Ealon,

Radeneinrichtung. Bianino. 1 we ber Emailleherd Offerten unter D. 164

an ben Tagbi. - Berling. Mus Brivathand edlaffinmer

Bohnsimmer, Ruch. Cin-richtung, 1 Spiegelichrant, Bertifo, Chaifelongue u Dedbetten m. Kiffen, Oft Dedbetten m. Riffen. Dfr u. R. 169 Tagbl.-Berlag

Speife:, Herren: und Schlafzim.

fom einzelne Möbelktüde. Bilfett. Tiiche. Stüble Kleidericheante, Beiten. Malchkommod: für Ben-nonsewede zu taufen gelicht. Offerten unter M. 172 an den Tagbi-Beriag.

Ganze Wohnungs-Einrichtungen

femie alle Einzelmobel. Belfter-Garnit. Lepbiche. Bilber. gut erh. Mölche u. Kleidungsftude faufen bochftzahlend bei fofortig.

Emmibt n. Geibert, Belenepitr. 24. Boittorte genfint.

Ghlafzimmer

Sveilesimmer, Allch Sinrichtungen. Schreibtliche,
Sefreihr, Bufett, Betten,
Belbere u. gute einzelne Blobel jeder Art fauft au Tar- u. Tagespreisen Fr. Beter. Sermantstraße 17. 1 St.
Tel. 2447.

Echlafrimmer ob. 2 eg:le Bett., Tr.-Svieg., Bufett. Matr. u. Federzeug gei. Schornborf, helenenitr, 29

Diwan, Bertilo, Kabrtad su tauf, gesucht. Gest. Diferten mit Breis unter F. 175 an ben Tanbl. Berlag.

Untite

Sigmöbel
wie Sessel, Stüble, aus
ber Barods, Kolosos, sow.
Louis XVI. Empire, u.
Biedermeter - Zeit, suche
ich zu guten Breisen zu
erwerben. Offerten an

3. Fleifcher Mains. Carmeliteritrage 7

Spiegeliche, u. Schreib-ifch ober Schreibiefreiar u tauf. gef Schornborf, belenenstraße 29. Bart. Selenenstraße 29. Bart.
Ein großer Leberfosser,
bis 1 Mtr. Länge, u. ein Teeservice in Silber gel. Offerten unt. Rosengarten, Morihiteche 45. I.
Brautpaar jucht aus Brivaih gebr. Rabmald. Eß- u. Kaffeelervice. Off. mit Breis unter U. 171 an den Taabl.-Berlag.

Herren-Fahrrad autes leichtes Modell au t. gei. Ang. an Glödner. Rheinbahnstraße 4.

Sut erb. Tafelwage (10 Rg. Tragft.). ev. v Gemichte, su t gel. Ge wald. herrngartenitt. Robbaar-Bupima din gebraucht, ju faufen a jucht. Malin, Gneifen

Sardinenspanner zu taufen gesucht. Ang mit Breis an Are Biebrider Strafe 16

Dogcart-Gefdie su fauf, gei Boltma Gin ameifte ger Eportmagen (für 3millinge) au tar

Ednell, Connenbere Rambacher Strafe 6 Rambacher Strafe 6

Damen: Fahrrad

su faufen gei Angeb. g Donmer. Ibesheiditrake 37. Ben Damens Jahrrad. Kinderw. od. Klappwag zu faufen gejucht. In mit Breis unter C. 11 cn ben Tagbl-Berlag. Kahrräder u. Nahmen zu faufen gef. Bouilla. Vatheimer Strake 86. Gebrauchte Tüten.

Zah

 $\mathfrak{R}\iota$

Ur

Dr

ımmlu

en I

U

Ta

GI

AI

OF

II egns

Scheiner Straße 86.
Gebrauchte Türen,
aut erhölten, zu tauts
gelucht. Biron, Biersta Kle
Riesbodener Straße 18
Floscheld, Papie Was Felle, Metal Kein fauft D. Sipper, Riehlstraße 1601)

Kaufe ledes Anante

Flaschen 3in Papier

aum Einstampfen. un Metall. Lumpen. Elv und Relle zu höchst Tagespreisen. M. Feigenbaur Eltviller Strafe 18, Telephon 4638.

Leere Diedizinflascher fauft Drog. Cras. La

Koufe als Fodimor

thne marktschreierische Reklame Platin, Gold-Silbersach., Ketten, Ringe, Besteck Schmucksach., Zahngebisse, Duble und cergl. reell rewissenhaft u. zu ko wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preise

Bold- und Eilberschmiede-Werkstatt M. Schäffe Litte genau auf Hausnummer zu achten.

Perlen, Juwelen Platin, Gold u. Silber kauft zum Tageskurs

Leon Sorkin 6 Marktstraße 6. Tel. 3912.

Verkäufer sind luxussteuerfrei.

Der Weg zu mir lohnt als jeder andere

auterdem sind samtl. Berrschaften bei mir von Luxussteuer hefreit daher bitte nicht früher verkaufen, Levor Sie n

Angebot gehört haben für Brillanten una Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter ste, gel Gold- und Silbergegenstände

gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

Lanngebisse tob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaß bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshuf OT Laden u. 1. Str Wagemannstr. & Jelephon 442 Achica Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27

Bin zur Kassenbehandlung zugelaszen. Die Ueberweisung erfolgt durch die Herren Aerzie Maria Bicket Heilbehandlung von Stimm-u. Sprachstörungen.

Adelheidstraße 73. Telephon 8062.

Sprech-eit 19-1 Uhr.

in diesem Punky

sind sich Alle einig:

In Trifeur u Parfilmeriege/châften erhâltlich eithronnes & Cio. Beilbronn a.N. Gelchäftsgr 18:

Patenttisch

Kranken-, Spiel-, Schr ib-, Lese- und Nähtisch

Klapp-Klubsessel beides patentamtlich geschützt. Korlmö el in Pedilg und Weide.

Madaform Haarpflege ist einfach ideal

Installationen

WALTER

HINNEWBERG

Wiesbaden

LANGGASSE 15 TELESUSYESDE

tien eilen

ner An

Wra 16

din

Ifman

berg.

torter

ab.

e.

hine

ten,

bödit

aun

18.

aime

old-

edu

ible

Preise

läflet

nf

ter

100

efaß

Z8.

1.Sh

442 27

Schmuck, wie Ringe, Ohrringe, Kolliers etc. verkauft man am besten bei der Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi, Grabenstr. 5. = L Etage, = und hat man bei dieser handelsgerichtlich eingetragenen Firma die Gewähr, den Höchstpreis zu erzielen!! Ceschäftsslunden von 9 bis I und 2 bis 6 Uhr.

Bitte ausschneiden!

Da es mein Prinzip ist, anstatt große Annoncen tig ich aufzugeben, meiner w. Kundschaft | eber höchste Preise zu zahlen. itte ich meine Adresse auf-heben zu wolen.

Zahle staunend hohe Preise für - U. Silbergegenstande, zerbr. Brillanten, Zahngebisse, Bestecke

Kleider, Wäsche u. Möbel pie Wagemannstr. 13, 2. Stock. etall Kein Laden, mun 2. Stock.

6019. Suber, Brillanten. bolo-Upparate, Beilere

fauft gu 3elfnemaken Wresfon.

immermann, zel. 3253.

Runftgegenstände aller Art Untiquitäten (auch Möbel) Orientalische Teppiche

unter ftren er Berichwiegenheit gu guten Breifen.

Kunfthandlung Ialhan Geb

Inhaber: Leopold Def 205 emtlich beeib ter Cadiverftanbig : Gert. 1844 Wilhelmftrafte 16. Tel. 182.

Falsche Zähne Unstliche Gebisse, Tublee-Schnud u Bettwäsche lauft jöchstzahlend

leefen, Wasemannit. 21. Telephon 751.

ammlungen und bessere Einzelmarken kauft zu of en Preisen K. Piroth, Frankfurt a. M., Hegasse 20, 1. T.L. 11:12 Kein Laden. F-00i Auch Fountars zu sprechen.

Grosse Saunniernenmung

sucht

gebrauchte Schwenkk ane, Seilroilen, Taukloben, Ketten von 6-30 mm Gliedstärke u. dergleichen zu kaufen. Angebote unter Angabe des Lagerortes erbeten unter F. T. 3332 an

Ala Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Ein Posten

Aldolf Rehr, Weintommission

Marktplatz 11 Telephon 173.



Fischhalle Telephon 3188.

Karwoche und Ostern

Ia Nordsee-Schellfische, Cabliau, Mer'ans, Seehecht, Rotzungen, Schollen, Hellbutt, Tarbutt, Steinbutt, Seezungen usw. usw.

Rheinsalm

Cenende Zander, Hechte usw. Forellen, Schleien, Karpfen,

Wir kaufen



in jeder Anzahl (ca. 3/4 Liter Inhalt) Mongen von 20 Flaschen an Jassen abholen und verziten pro 1/1 Flasche 6 MR.

Ferner kaufen

guterhaltene Cognac-Kisten

zu 100 Mk. die 50er und 60 Mk. de 50er.

GOUPIL. LEONI FILS & CO. Alte Adolfshöhe. Fernruf 10:4.

Ausgekämmte Frauenhaare

I. Rorting, G ofe Burgfrage 8, 3. Stod, fein Laben.

Papiergewebe

Kaufe jeden Postan. Erbitte 1/2 Me'er Muster mit außwsten Preisen.

C. C. Ernst Franke Berlin-Friedenau, Wilhelm-Hauff-Str. 17. Papiergewebe für die gesamte Indu trie.

Padigejude

Affer ober Garten gu vachten gefucht. Gefl. Offerten mit Breis an Leicher. Bertramftrose 29, Bart.

Unierricht

Beludt für Töchterinftit gandarbeils-Letter n (bemanbert im Schneib. aleitung ber Schülerin, Offerten nach Arcieniusftruße 35.

Berloren - Gefunden

Renenichirm mit filb. Griff verloren, Geg, gute Belobnung abgug. Thele-manustrone 1. Bart.

Deutsthe däferhündin

ca. 2 Mochen, au Ramen "Chouquette mitte groß, filbergrau, mitte groß, filbergrau, men hobe Belsbnung, Dambachwiederzubring. Dambach-ial 19. an Dir. Bronner.

Geldäftl. Empfehlungen

jucht Bermögensverwaltung.

Mittagstisch finden noch einige Serten. Borzual. Anonum swedlos. Off. Bahrräder Abr. Tagbl.-Berlag. Yk an den Tagbl.-Berlag.

To be sold

a complete olicction (only German, r.r.ty) War notes 4600 roles, nominal value of Polars 702 — at the price of Polars 702 — Off. a. Fr. Ditzel, Frankfurt a/M. K. Hirscher 14, H. F138

atentbüro Adolfs raße 9. Musführung aller

In eziererarbeiten bei billiofter Berechnung. Joi. Malin. Sneifenauftraße 20. 5. P

Wag:Rorjetts

fertigt an, unerreicht in Sik und Saltbarkeit, bei benklich bester, geschmadweller Berarbeit. Bisten-halter und Hüftormer. Ertra-Methode für stark. Leib, la Reserengen.

3. Kailer, Mbeinftr. 101.

Maniture S. Fenbl.

Chenbonenanse 9. 1.

Berightedenes

Econe Bohnung

für solide Ebeleute richt. Sausbesiter ein. W. Frau etwas Sausarbeit übernimmt. Ofictien unter K. 178 Tunbl. Berlag.
Chevnar incht Kind
(Knaben). auch Mädchen. in Bflege ob. an Kindesstatt anzunehmen. Einmalige Abfindung. Off.
u. A. 173 Tagbl. Berlag.

2 häust. Nädchen

Gefl. Officzien u. 28. 175 Serren, im aleichen Miter, am liebiten best. Danb-

Geschäfts-Unzeigen

Braxis Pansasile 16, im Saufe Singers Adhmald. Ceft Surechit. wöd: 10—12 u. 2—4 auß. Samst. nachm

aus Sestem Arredens-material. Anfertig, flein. Gebisse und Reparaturen an einem Tage Gebis-umarbeit. schnellstens.

Aroneu und Brüden aus startem 22- u. 20far. Gold und aus Blatin Altes Gold und Blatin wird angerechnet

Haut- und Geschlechtsleiden Blutentersuchungen unw. Spezial-Arzt

uppr. Im Ausland, WIESBADEN Marktstr. 6, 11-1, 4-7, Senntag 11-1.

lernt ieder, auch wer noch nie Alavier aelvielt hat, wie man auswendia (frei pon Noten) iede Melodie in der ersten Ionart begietet. In wenigen Tagen find Rotenfvielt ichia, iedes Notenfviel auswendig au behalten. Frojv. grot. Dr Barien. Millbeim-Muhr 149. (Auch Bertreter: Konjervatortien ulw. gelucht).

Richard H. Baer lise Marie Baer gob. Vogel

Vermählte.

Wiesbaden, Mcritzstr. 27.

Irael. Gottesdienit

Allt. Jiraelitiiche Aultus-Gemeinbe. - Sunagoge Friedrichstraße 33. Mitt. Friedrichstraße 33. Mitts woch, morgens 6.45 Uhr, Belach-Borabend 7 Uhr, morgens 8 Uhr, Don-nerstag: Bredigt 9.30 nachm. 4 Uhr, abends 8.05 Uhr, Freitag, abds. 7 Uhr, Sabbat, morgens 8 Uhr, nachm. 4 Uhr, abends 8.10 Uhr. Chol Samoed, morgens 7 Uhr nachm, 6.15 Uhr, abends 8.10 Uhr.

8.10 Uhr.

Talmud Thora - Berein,
E. B., Kl. Schwalbacher
Straße 10. Mittwoch,
morgens 6.15 Uhr. Irwo
tasichilin. Beginn des
Chomesverbotes 9 Uhr,
Besach-Eingang 7.15 Uhr.
mors. 8.30 Uhr. Mincha
7 Uhr. Husgang 8.05.
Sabbat-Eingang 7 Uhr.
morgens 8.30. Mincha 7.
Husgang 8.10 Uhr. —
Chol Damoed, morgens
7.30 Uhr. Mincha und
Maaris 7.30 Uhr.

Lante Auswah! in Tischen Blamengeippen. Ach itsständern Tabletten und vieles mehr empfi hit

Tischler, Thunger to build-Industrie Grabenstraße 2, II. Telephon 3973. Besiehtigung ohne Kint wang. Aunitliche Gebiffe

Sehandinna von Jahn-frantbeiten.

Lignit-Rohlen beite Hausbrandsohle, pro 3fr. Mt. 35.—

U. Huggenberger & Co. Gutenbergplay 2. - Telephon 3232.

Kapitalisten! Fabrikanten!

Eine Neuheit, D. R. G. M. Nr. 805 027, Behälter für Tabak, Zigarren, Zigaretten u. dgl.

mit selbsttatigom Rolladenverschluss hat abzu-geben. Reflektanten alles Nähere durch Heinz Emmel, Limburg/Lahn. Vermittler verbeten.

nabe Biesbaben

mit fofort beziehbarer Wobngelegenbeit, gefucht. 100 000 Mart Rautionoftellung erforberlich. Offert. u. D. 165 an den Tagbl. Berling erbeien.



Drogerie Hisgen, Neugassa. Drogerie Sieberi, Markt trasse 9

Geschlechtsleiden

and thre Behandlung durch unschädlic te langhne E nsir tzun ohne Berufs-törung bei frisc en un veralteten Leiden. Ausführliche Broschüre mi' Anweisun zur Selbstie and ung und vielen Danks hreiben versendet diskret ge en Mk. 5.—

Or. S. S. Ravelser, medizia. Vering, Hannov r. Cd ons rate 3.

Tagbiathaus Language 21 Arresprocher Mr. 6002-55

L. SCHELLENBERG'sche HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN

Modern eingerichtetes Bruckhaus Auf. Wassab Verlesterbases

Dukatengold 900 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 & kar. Eold 333 gestempelt v. 12).— an

Enorme Auswahl s.ets am Lag r. 70 Kirchgasse 70

emailliert, ichnell u d dang. Alle Reparaturen und alles Zubelör. Telephon 481. Bind, herrngartenftraße 6.

OSTERN IN ASSMANNSHAUSEN

zur Eröffnung der "Neuen Bauernschänke" im Bahnhof-Hotel.

Erstklassiges Konzert unt. Mitwirk. d. bel. Rhein- u. Stimmungssängers Herm. Vollmer, Birekt am Rhein u. am Bahnhof gelegen mit Garten- u. gedeckten Terrassen, vorzügl. Küche, gutgepfl. Weine.

Besitzer Heinrich Baumann, Weinhandlung früher Bahnhof-Hotel Mainz.

Das Ereignis der Salson!!

Sklaven der Sin

Monumental-Schauspiel in 6 Akten nach dem Roman von Dostojewsky "Der Idiot"

Asta Nielsen, Lyda Salmonova Alfred Abel, Walter Janssen.

Der Czardas im 1. Akt wird getanzt von Frau Eugenia Eduardowa, erste Solo-tänzerin des ehem. Kais. Russ. Balletts.

Lustiges Beiprogramm.

Die heilige Simplicia

Filmlegende v. Thea von Karbon in 6 Akten mit Eva May und Alfred Gerasch. Anfang 3 Uhr. Anfang 3 Uhr.

Meisterschule für Klavier C. Czarniawski

Wiesbaden, Friedrichstr. 6 Telephon 6598 u. 6004.

Beginn des neuen Trimesters am 19. April 1922.

Restaurant "Zur Börse"

heute grobes Schlachtfest!

But gepflegte Weine und Biere. Rulmbacher Reichelbrau. Rulmbacher Bodbier. Bum Musichant tommt 1917er Wein.

Eigene Schlächterei.

Modepartums

"armide"

977k. 60.- u. 250.ein außerordentlich feiner Duft von großer Ausgiebigkeit.

"Isola Bella"

97k. 30 —, 120.—, 18).—, 275.—, aromalischer, herber Dutt, besonders bel ebt als herrenpartüm.

"Khasana"

971k. 55.-, 60.-, 120.-, 180.-, 275.-das besorzugte Modeparfilm.

"Lorna"

977k. 30.-, 125.-, 200.-. krāfilges, rourziges garfūm.

"Orchidée Extra"

97th. 30.-, 120.-, 180-, 275.-. erfrischend und belebend. Buxuspackungen 97k. 450 .--

Dr. M. Albersheim

Parfümerien u. Foiletle-Gegenstände

Wilhelmstr. 38. Wiesbaden. Fernspr. 3007. Dersand gegen Madnahme. K178



Generalvertreter: J. Krauss, Frankfurt a/M. Bettinastraße 28.

F138

(früher "Westfälischer Hof") 3 Schützenhofstraße 3, an der Langgasse Vollständig renoviert.

Das neu eingerichtete Wein-Restaurant

Domschenke ist eröffnet!

Das ganze Jahr

geöffnet Entrückende Lage an der Ostsee Erstkl. Hotels u. Privatpensionen

Bakkarat * Roulette Cercle prive Minimum. . 10 M Maximum 6000 M.

Sportl. u. gesellschaftl. Veranstaltungen Auskunft über Reiseverbindungen per Bahn (Schlafwagen), Dampter sowie über Spfelregeln erteilt

Kasino Zoppot Freistaat Danzig

Man abonniere die Kasino-Zeltung. Probenummer gratis.

Offizielle Auskunftsstelle für Wiesbaden: Reisebüre der Hamburg-Amerika Linie, Wiesbaden Taunusstraße 11. Fernsprecher 3543.

Neu-Eröffnung

Ab Mittwoch: Enorm billiger Verkauf von

Offenbacher Lederwaren

Kirchgasse 38, Hochpart. M. Ellinger Kirchgasse 38, Hochpart.

gr. Ausw., solid. Fabrikat zu Fabrikpreisen. Bender, Roonstr., 15. P.

Gark-Hotel-Künstler-Spiele Direktion: H. Habets. Musikal. Leitung: Fried König.

PROGRAMM vom 1. bis inkl. 30. April: Ernest & Gabriele Tanze in hochster vollend. Jane Weild Vortrags-Meisterin

Kurt Jurisch Ev Evenström Frau Dr. Preiss - Theissen Geigen-Virtuosin

K. van Eijok Ernst Neubach Conférencier - Vortrags-Konstler

Else Marion die Deutsche Nachtigali Aenn Heusinger Lieder zur Laute. Am Fingel: Carl Wiegand. Conference: K. van Eljek. Veränderungen des Programms vorbehalten!

Wilhelmstr. 8

Lotte Die Frau im Doktorhut. Lustspiel, 5 Akte. Opfer einer Mutter. Drama in 3 Akten Künstlermusik

Thalia

Kirchg, 72, Tel, 613

Während der Karwocha (einschl. Karfreitag) dasitalienische Kunstwerk

Cines - Gesellschaft - Rom -

Ein Weihe - Festspiel in 6 Kapiteln von Fausto Salvatori In Szene gesetzt von Graf Giulio Antamoro. Aufgenommen an den heiligen Stätten in Palästina u. Aegypten. Nachmittags hat jeder Erwachsene ein Kind frei!

Schiffbrüchigen Dramatisches Filmspiel in 6 Akten.

Das große Ossi Oswaida-Lustspiel

F137

Das Mädel mitd. Maske

Filmschwank in vier Akten von Georg Jacoby mit

Ossi Oswalda Thimig, Janson und

Junkermann.

Pelican - Lichtspiele Schwalh, Str. 51. Tel. 829. Sine stürmische

:: Seele :: Großer Auslands-Film in 6 Akten.

Die Liebe des Bohemien. Spanendes Lustspel

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12

Die ihr Glück verkenn**en**. Lebensbild in 4 Akten

Esther Carena. Verklebte Liebe. Lust-piel in 2 Akten

Ernst Matray. Eintrittspreise 3 bis 6 Mk

-Urania-30 Bleichstr. 30 Nur bis einschließ!

Donnerstag: Macistes III. Teil **Jm Angesicht** des Todes.

Die Verlobungsweste Lustspiel in 2 Akten

Ineater

Staats-Theater. Großes Daus,

Wittwoch 12. April. Emilia Galotti.

Traueripiel in 6 Aufgügen von G. E. Leffing. Omilia Galotti Johanna Wand Rad bem zweiten Aufzuge mitt eine Paufe von 13 Minuten ein. Unf. 6.30, Enbe etwa 2.15 Ilbs.

Aleines Saus. (Belibeng-Theaten) Bittmod, 12. April & Borftellung Stammreibe ! Jugend.

Gin Liebesdrama in 3 Aufglasten Wiesender Haufe Bauf Belde.

Blarret Hoppe Baul Wiegen Annden Tonn Borkel Amandan Mosely Andelms Raplan Gregor von Schigors Grieb ich Prins Home Hartickla . . . Trena Lieffe Die handlung hell in Worth Dreuhen Rach dem 2. Att 10 Min. Cook. Anf. 7.30, Ende etwa 2.15 UK.

Rurhaus-Ronzerte

Mittwoch, 12. April. Nachm. 4 Uhr: Kein Konser-Abends a Uhr im großen Saals Ernest Bloch: Psain 5:
für eine Singstimme und
großes Orchester.
Gustav Mehler: Das Liet
von der Erde". Eine 532
phonie für eine Alt- und
sine Tesorstimme u. großes
Orchester.

Leitung: Carl Schuricht Alt: Kammerangerin Cabler Tenor: Fritz Scherer vom hiesigen Staatsthester. Orchester: Städt. Kurerchester.

mi

Es ift Millerd

Egnr. anzuje

milede. Intwo bei be belaften wärtig ichen lönne. mit einen lit bie 31 bedeut

ber All Sie ge einmal des F ichen A die 9 Dollar denie Rote conenii

Monat Monat Bente macht Repare es ern bewirf

> Semie. einen ebeulo flärt i Birlen den Schen. und fic donblu nicht i belien

Derber